



**2007**  
*International Dragon Class*



***Das Deutsche Drachengeschwader e.V.  
Schweizerische Drachenflotte  
Österreichische Drachenflotte  
Ungarische Drachenflotte***

# From the factory to First Place



# 500<sup>th</sup>



**Petticrow Dragon number 500 has arrived.** A dedicated production team, and forty years of Dragon racing experience has ensured Petticrow Dragons consistently win most major Inter and National championships. With a service team second to non, and present at all major races, is there anything else Dragon sailors need?

*Høj Jensen Design*



Check out [www.petticrows.com](http://www.petticrows.com) for Service / Parts Picker, Used Dragons, Trim Tips

## 2006 RESULTS

*Petticrow built Dragon Finishing Positions*

European Championship	1, 2, 4, 5, 6, 7, 8
Grand Prix Douarnenez	1, 2, 3, 4, 5, 7, 8
French Championship	1, 2, 3, 5, 6, 7, 8
Irish Championship	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
Edinburgh Cup	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8
Kiel Week	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7
Gold Cup	2, 3, 4, 5, 6, 7

*and a whole lot more!*

*Petticrows*

**because it's all about winning**

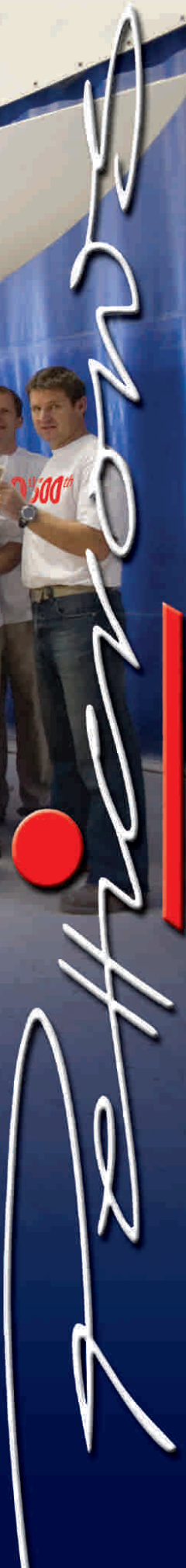
**Petticrows Limited**  
The Quay · Burnham-on-Crouch · Essex · England · CMO 8AT  
Tel: +44 (0) 1621 782115 · Fax: +44 (0) 1621 785389  
Email: [petticrows@petticrows.com](mailto:petticrows@petticrows.com) · Website: [www.Petticrows.com](http://www.Petticrows.com)

Dealer for Germany:  
**Vincent Hoesch**  
Tel: +49 17527006  
Email: [vincent2@t-online.de](mailto:vincent2@t-online.de)

Dealer for Benelux:  
**Dupon Watersport** · Mobile: +31 297 325 650  
Email: [andre.dupon@wxs.nl](mailto:andre.dupon@wxs.nl)

Dealer for Sweden:  
**Leif Carlsson** · Tel: +46 8717 0464  
Email: [leif.carlsson@sunecarlssonbatvarv.se](mailto:leif.carlsson@sunecarlssonbatvarv.se)

Dealer for Norway:  
**Steff Herbern** · Herben Marina as · Stranden 30  
0250 Oslo · Norway  
[steff@herbern.no](mailto:steff@herbern.no) · [www.herbern.no](http://www.herbern.no)  
Tel: 0047 90011400 · fax: 0047 22 83 1970



## Inhalt

<b>a   DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER</b>	
a   01 Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 04
a   02 Vorwort des Commodore	Seite 05
a   03 Mitgliederversammlung 2006	Seite 06
a   04 Internationale Regatten	Seite 10
a   05 Classic Dragons	Seite 19
a   06 Berichte aus den Flotten	Seite 23
a   07 Jahresranglisten und gewertete Regatten 2005	Seite 44
<b>b   SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE</b>	
b   01 Vorwort des Präsidenten	Seite 51
b   02 Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 52
b   03 Ankündigung Internationale Schweizermeisterschaft 2007	Seite 53
b   04 Jahresranglisten 2006	Seite 55
b   05 Internationale Schweizermeisterschaft 2006	Seite 58
b   06 Berichte aus den Flotten	Seite 62
<b>c   ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE</b>	
c   01 Die Drachen in Österreich	Seite 68
c   02 Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft	Seite 70
c   03 Rangliste 2006	Seite 72
c   04 BMW Wintertechniktraining	Seite 73
<b>d   UNGARISCHE DRACHENFLOTTE</b>	
d   01 Jahresbericht und Auswertung	Seite 75
d   02 EM 2010 so gut wie fix	Seite 76
d   03 Pannonia Dragon Cup 2006	Seite 77
d   04 Ranglisten 2006	Seite 79
<b>Regattatermine 2006 AUT/GER/HUN/SUI</b>	<b>Heftmitte</b>
<b>Inserenten</b>	<b>Seite 82</b>

## Impressum

### Herausgeber:

Das Deutsche Drachengeschwader e.V.  
Helmperstrasse 11a | D - 80687 München

Schweizerische Drachenflotte  
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen

Österreichische Drachenflotte  
Ing. Mag. Stefan Deschka  
c/o Wanggo Reifenvertriebsges. mbH  
Wildbergstrasse 15-17 | A - 4041 Linz

Ungarische Drachenflotte  
Vilmos Naray  
Naphegy tér 8, | HU-1016 Budapest

### Redaktion Deutschland:

Dr. Helmut-Peter Müller

### Redaktion Schweiz:

Dieter Schmid | Lotti Schmid

### Redaktion Österreich:

Ing. Mag. Gert Schmidleitner

### Redaktion Ungarn:

Vilmos Naray

### Produktion und Layout:

Schmidkommunikation  
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen  
Telefon: 0041 (0) 31 931 61 69  
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch  
www.schmidkommunikation.ch

### Herstellung/Druck:

Suter Print AG  
info@suterprint.ch  
www.suterprint.ch

## a| DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER

### a| 01 Adressen der Vorstandsmitglieder

#### 1. Vorsitzender (Commodore)

Name: Rupert Fischer  
Adresse: Helmpertstrasse 11a, 80687 München  
Telefon: 089 54 63 69 21  
Telefax: 089 54 63 69 69  
Mobil: 0172 – 593 56 33  
E-Mail: vorstand@drachenklasse.de

#### Flottenkapitän Bodensee:

Name: Horst Buhl  
Adresse: Dorner Weg 28 a, 88709 Meersburg  
Telefon: 07532 - 80 79 70  
Telefax: 07532 - 80 79 71  
Mobil: 0175 - 832 88 75  
E-Mail: bodensee@drachenklasse.de

#### Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)

Name: Thomas Müller  
Adresse: Auf dem Rothberg 2, 21438 Brackel  
Telefon: 04185 - 46 65  
Telefax: 04185 - 585 768  
E-Mail: tmu@emh.de

#### Flottenkapitän Chiemsee:

Name: Karl Ibscher  
Adresse: Kästlenstraße 19, 81827 München  
Telefon : 089 - 43 57 09 05  
Mobil: 0171 - 73 34 508  
Telefon CYC: 08051 - 695 181  
Telefax CYC: 08051 - 695 151  
E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

#### Schriftführer:

Name: Dr. Helmut-Peter Müller  
Adresse: Ittlingerstraße 53, 80933 München  
Telefon: 089 - 314 76 57 / 089 - 83 84 08 (priv.)  
Telefax: 089 - 314 75 95  
E-Mail: dr.h.p.mueller@gmx.de

#### Flottenkapitän Nord:

Name: Walter Behrens  
Adresse: c/o Gerd A.W. Köpcke  
Schafstrift 18a, 22175 Hamburg  
Telefon: 040 - 643 80 88  
Telefax: 040 - 643 21 86  
E-Mail: nord@drachenklasse.de

#### Schatzmeister:

Name: Guido von Trentini  
Adresse: Minorstraße 16 a, 81477 München  
Telefon: 089 - 79 76 39

#### Flottenkapitän Rheinland:

Name: Dr. Gerd Müller-van Ißem  
Adresse: Arnheimerstr. 24, 40489 Düsseldorf  
Telefon: 0211 - 40 17 78  
E-Mail: rheinland@drachenklasse.de

#### Flottenkapitän Ammersee:

Name: Florian Bauer  
Adresse: Maulbergerweg 20, 84137 Vilsbiburg  
Telefon: 08741 - 1034  
E-Mail: ammersee@drachenklasse.de

#### Flottenkapitän Starnberger See und Tegernsee:

Name: Markus Glas  
Adresse: Seeweg 6, 82343 Possenhofen  
Telefon: 08157 - 939 50  
Telefax: 08157 - 93 95 55  
E-Mail: starnbergersee@drachenklasse.de

#### Flottensekretär Ammersee:

Name: Silvan-Maria Boos  
Adresse: Aichachstraße 11, 81379 München  
Telefon: 089 - 74 15 17 19  
Fax: 089 - 74 15 17 20

#### Flottenkapitän Berlin:

Name: Ortwin Semmerow  
Adresse: Rudererweg 10, 13595 Berlin  
Telefon: 030 - 361 26 05  
E-Mail: berlin@drachenklasse.de

[www.drachenklasse.de](http://www.drachenklasse.de)  
[info@drachenklasse.de](mailto:info@drachenklasse.de)



## a|02 Vorwort des Commodore

Sehr geehrte Leser,  
Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler,

Die vergangene Saison 2006 war nach dem Weltmeisterschaftsjahr 2005 wieder etwas ruhiger. Mit der erstmaligen und äußerst erfolgreichen Durchführung des DRAGON GRAND PRIX GERMANY hatte sie aus Sicht der deutschen Drachensegler dennoch wieder einen erfreulichen Höhepunkt. Für alle, die nicht dabei sein konnten, haben wir einen ausführlichen Bericht und eine Auswahl herrlicher Photos in dieses Heft genommen (Seiten 10-15)

Sehr am Herzen liegt mir als Mit-Initiator dabei die Verbindung von hochklassigem Sport und einer Rahmenveranstaltung zu wohltätigen Zwecken. In vergleichbaren Sportarten ist es schon lang geübte Praxis, sinnvolle Projekte mit entsprechenden Zuwendungen zu unterstützen. Im Segelsport haben wir Drachensegler in Deutschland seit der WM 2005 erfreulicherweise die Vorreiterrolle übernommen, andere folgen unserem Beispiel: So sammelt z.B. inzwischen auch die deutsche Americas Cup Kampagne „United Internet Team Germany“ Geld für Kinderhilfsprojekte ein.

Im Besonderen bedanke ich mich bei Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden, die nun schon zum zweiten Mal in Folge unserer Veranstaltung durch Ihren Besuch ein Glanzlicht aufgesetzt hat. Natürlich hat sie damit Ihrer eigenen Stiftung geholfen, sie hat aber vor allem unsere Anliegen gefördert. Ihre Teilnahme und die große Sympathie, die ihr überall entgegen gebracht wird, sichern unserem Segelsport die notwendige Aufmerksamkeit der Medien und sorgen für eine äußerst positive Wahrnehmung in Öffentlichkeit und Politik.

Mein Dank geht auch an alle anderen, die mit Organisation, Rat, Tat und Geld mitgeholfen haben, dass wir nun endlich auch in Deutschland eine Drachenregatta von internationalem Zuschnitt haben. Wir wollen diesen erfolgversprechenden Weg anlässlich der nächsten Ausgabe des DRAGON GRAND PRIX GERMANY 2007 fortsetzen. Bei aller Freude über das bisher Erreichte werden wir noch Einiges verbessern, insbesondere wollen wir mehr individuelle Freiräume schaffen für die Mitwirkung der Segler an der Charity Veranstaltung.

Eine andere Angelegenheit muss nun allerdings noch erwähnt werden, bevor wir uns gemeinsam auf eine spannende Saison 2007 freuen können: Im vergangenen Jahr sind bei Regatten sechs Drachen untergegangen. Nur großem Glück, keinesfalls der Umsicht der Beteiligten, ist es zu verdanken, dass dabei niemand schwer verletzt wurde oder gar zu Tode kam. Sollte

sich dieser Trend fortsetzen, ist es aber nur eine Frage der Zeit, bis wir lesen müssen, „... verstarb er/sie während der Ausübung seines/ihrer geliebten Segelsports.“ Der IDA-Vorstand und das technische Komitee befassen sich zusammen mit den Fachleuten natürlich intensiv mit diesem Problem. Dennoch: Egal, was wir an den Klassenregeln ändern, der Drachen wird nie „unsinkbar“ sein.



Deshalb leihe ich mir ein Bonmot des früheren TV-Quizmasters Robert Lembke, das mit geringer Abwandlung hervorragend auf uns passt: „Ein Drachen an sich ist harmlos, alle Gefahr geht vom Steuermann aus.“ So lange Menschen zur See fahren, trägt der Skipper die Entscheidungsgewalt und damit auch alle Verantwortung darüber, was mit seinem Schiff und den Seelen an Bord passiert: Kein Wetterfrosch, kein Wettfahrleiter und auch nicht die Segler

auf den anderen Booten sind verantwortlich, wenn ein Drachen unter Vollzeug und Spinnaker in eine Böe von 9 Bft. segelt – es ist der Skipper, der die Gefahr nicht erkennen konnte oder wollte und der damit seine Crew, sein Boot und sich selbst in unverantwortlicher Weise größten Risiken ausgesetzt hat.

Die Grenzen, an denen aus Spaß zunächst Anstrengung und dann Gefahr wird, sind sehr individuell bestimmt vom Zustand des Bootes und vor allem von den Kenntnissen und der körperlichen Fitness der Besatzung. Jeder Skipper muss diese „seine“ Grenzen kennen und entsprechend handeln.

Den aktiven Steuerleuten unter Ihnen wünsche ich für das kommende Jahr, dass Sie in diesem Bewusstsein immer die richtigen und rechtzeitigen Entscheidungen treffen, damit möglichst wenig Gefahr von Ihrem Boot ausgeht, uns allen eine herrliche Saison mit vielen positiven Erlebnissen und immer der richtigen Brise,

herzlichst Ihr

(Commodore Deutsches Drachengeschwader e.V.  
Chairman International Dragon Class Association)

## a|03 Mitgliederversammlung 2006

### Protokoll zur Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders e.V. am 18. November 2006 im VSaW, Am großen Wannsee 22-26; 14109 Berlin

Die Teilnehmer der ordentlichen Mitgliederversammlung des DDG wurden vom Präsidenten des gastgebenden Clubs mit einer kurzen Ansprache freundlich begrüßt und im Clubhaus des VSaW willkommen geheißten.

Der Kommodore des DDG, Herr Rupert Fischer, eröffnete die Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders um 15,00 Uhr und begrüßte die anwesenden Vorstände:

Herr Ortwin Semmerow, den Gastgeber und neuen Flottenkapitän der Flotte Berlin,  
Herr Walter Behrens, Kapitän der Flotte Nord, sowie Herr Gerd Koepcke, Schriftführer der Flotte Nord,  
Herr Guido von Trentini, Schatzmeister des DDG und Dr. H.-P. Müller, Schriftführer des DDG.

Entschuldigtfehlender Vize-Kommodore des DDG Herr Thomas Müller; Herr Horst Buhl, Flottenkapitän der Flotte Bodensee; Herr Dr. Gerd Müller- van Issem, Flottenkapitän der Flotte Rheinland, Herr Markus Glas, Flottenkapitän der Flotten Starnberger See und Tegernsee; Herr Florian Bauer, Flottenkapitän der Flotte Ammersee und Herr Silvan Boos, Flottensekretär der Flotte Ammersee, sowie der Flottenkapitän der Flotte Chiemsee, Herr Karl Ibscher

Der Kommodore stellte die neu gewählten Flottenkapitäne Herrn Walter Behrens für die Flotte Nord und Herrn Ortwin Semmerow für die Flotte Berlin den versammelten Mitgliedern vor und bedankte sich für die geleistete Arbeit der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder.

Im Anschluss erläuterte er die Tagesordnung, die als Vorlage den Mitgliedern ausgehändigt worden war.

Der Vorsitzende erklärte, nach Feststellung der Anzahl der Teilnehmer, dass die Mitglieder ordnungs- und satzungsgemäß eingeladen wurden und die Versammlung mit 23 Teilnehmern beschlussfähig sei.

Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungen, ohne Gegenstimmen, oder Enthaltungen angenommen.

Anschließend erhoben sich die Anwesenden und gedachten des verstorbenen Mitgliedes Herrn Rappel junior aus der Starnberger Flotte.

#### Top 1 Bericht des Vorstandes

Nach einem Rückblick auf die vergangenen Meisterschaften, sowie dem Gold-Cup und dem neu hinzugekommenen Grand Prix mit Würdigung der herausragenden Leistungen im deutschen Drachengeschwader, regte der Kommodore eine striktere Meldebeschränkung zu derartigen Veranstaltungen an, da es auch in der Saison 06 wieder zu Startfeldern mit mehr als 100 Drachen an einer Linie gekommen war.

Es folgten die Berichte der Flottenkapitäne:

Herr Walter Behrens, im Frühjahr zum Flottenkapitän der Flotte Nord gewählt, konnte von regen Aktivitäten berichten und nannte als kurzfristiges Ziel seiner Amtszeit die Verbesserung der Kontakte der Flotten untereinander anzustreben. Er stellte sich vor, auch als Jurist, mit Spezialisierung auf Streitigkeiten im Zuge von Schadensregulierung aus Regattatätigkeit durch Versicherungen. Die daraus resultierende Diskussion beleuchtete die Verhaltensweise von Kontrahenten im Schadensfall, sowie die Fragen der versicherbaren Risiken. Herr Behrens kündigte an, in Kürze ein Essay zu diesem Themenkreis in einer namhaften Publikation zu veröffentlichen. Er beschrieb einen guten Verlauf der Saison in der Flotte Nord, wobei er feststellte, dass die Segler offenbar eher standortnähere Regatten bevorzugen würden und offensichtlich weite Anreisen vermieden.

Als gastgebender Flottenkapitän begrüßte Herr Semmerow die Teilnehmer aufs Herzlichste und erinnerte noch einmal an den guten Verlauf der IDM in diesem Club und an die hervorragende Dokumentation auf einer extra aufgelegten CD. Er sei glücklich über den gelungenen Auftakt am Scharmützelsee und beschrieb die guten Aussichten am Müggelsee in der kommenden Saison mit einer Drachenregatta wieder aktiv werden zu können. Zur Belebung der Drachenflotte möchte er Trainingstermine anbieten.

Ergänzend regte Dr. Pochhammer an, eher die vorhandenen Regatten besser zu nutzen, als neue zu kreieren. Er empfahl in diesem Zusammenhang, z.B. das Revier vor Warnemünde besser zu nutzen. Daraus entstandene Diskussion mündete darin, die Warnemünder Woche über eine Anhebung des Faktors attraktiver zu machen. Es würde sich in der kommenden Saison zeitnah eine gute Kombination mit dem Grand Prix in Strande ergeben.

Aus den übrigen Flotten lagen keine Berichte vor.



Segler im Einheits-Look in Strande!

Der Kommodore berichtete von der IDA-Versammlung am 28.10. 2006 in London

Als Vertreter des DDG waren dabei der Kommodore, sowie Herr T. Müller. Herr Koepcke war als Beisitzer ebenfalls in London und berichtete von sehr interessanten und spannenden Diskussionen und lobte den professionellen Arbeitsstil.

<b>Wichtigste Ergebnisse</b>																												
IDA-Vorstand	Robert Alpe, der australische Vertreter wurde für 2 weitere Jahre als Vorstandsmitglied wiedergewählt.																											
Kassenbericht	Bericht und Rechnungsabschluss wurden genehmigt. Der Rechnungsabschluss mit 43000 BP war 2000 BP über Budget. Ergebnis: Geringere Einnahmen als geplant, aber die Ausgaben blieben ebenfalls unterhalb des Ansatzes. Ziel für 2007 ist die Erhaltung des Vermögens von etwa 43.000 BP. Die Beiträge an die IDA und Kosten für die IDA-Label werden für das kommende Jahr unverändert bleiben.																											
Klassenregeln	Die vorgeschlagenen Änderungen für die Regeln 4.0 und 4.50 wurden zurückgezogen. Unter dem Vorbehalt der ISAF-Zustimmung wurden die übrigen Änderungen verabschiedet unter Einschluss der damit ab 1.3.2007 erlaubten WANTEDVERSTELLUNG während der Regatta.																											
Bootsauftrieb	Veranlasst durch die hohe Zahl von 6 Drachen, die im Jahr 2006 bei Regatten und stürmischen Verhältnissen gesunken sind, sieht das Technische Komitee hohen Handlungsbedarf. Allerdings wird es keine Möglichkeit geben, den Drachen tatsächlich „unsinkbar“ zu machen. Die Schwimmzeit nach Übernahme großer Wassermengen soll jedoch verlängert werden. Zusammen mit den maßgeblichen Bootsbauern soll intensiv nach Möglichkeiten zur Erhöhung des abgeschotteten Auftriebsvolumens (Regel 2.191) gesucht werden; Ziel wäre dabei für neue Boote ein Volumen von 2.500 Liter (jetzt: 1.700 Liter). Wenn hier im Lauf des Jahres 2007 eine technische Lösung gefunden werden kann, würde eine entsprechende Änderung ab März 2008 gültig sein.																											
Veranstaltungsplan	<p>Folgende Formate und Orte für die nächsten 3 Jahre wurden bestätigt, weitere Termine sollen im endgültigen Protokoll mitgeteilt werden.</p> <table border="0"> <tr> <td>Weltmeisterschaften, WM</td> <td>2007</td> <td>Dun Laoghaire, IRL</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2008</td> <td>-----</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2009</td> <td>Medemblik, NL</td> </tr> <tr> <td>Europameisterschaften, EM</td> <td>2007</td> <td>Hankö, FIN</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2008</td> <td>Oslo, NOR</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2009</td> <td>St.Petersburg, RUS</td> </tr> <tr> <td>Gold Cup</td> <td>2007</td> <td>Palma, ESP</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2008</td> <td>Cascais, POR</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2009</td> <td>Dubai</td> </tr> </table> <p>Goldcup-Dubai muss in Palma 2007 noch bestätigt werden.</p>	Weltmeisterschaften, WM	2007	Dun Laoghaire, IRL		2008	-----		2009	Medemblik, NL	Europameisterschaften, EM	2007	Hankö, FIN		2008	Oslo, NOR		2009	St.Petersburg, RUS	Gold Cup	2007	Palma, ESP		2008	Cascais, POR		2009	Dubai
Weltmeisterschaften, WM	2007	Dun Laoghaire, IRL																										
	2008	-----																										
	2009	Medemblik, NL																										
Europameisterschaften, EM	2007	Hankö, FIN																										
	2008	Oslo, NOR																										
	2009	St.Petersburg, RUS																										
Gold Cup	2007	Palma, ESP																										
	2008	Cascais, POR																										
	2009	Dubai																										
Regatta-Vorschriften	Welt- und Europameisterschaften Hier soll es Klarstellungen zu den Teilnahme-Voraussetzungen geben. In Abstimmung mit den Stiftern der entsprechenden Preise (König Konstantin (WM) bzw. die französische Drachenklasse(EM)) sollen diese Änderungen auf der Internetseite zur Saison 2007 veröffentlicht werden.																											
Segelvorschriften	Zusatzhinweise für die Jury-Boote, Regeln für die Trainer-Boote und Empfehlungen für die Wettfahrtleitung zu Windstärken und Bahnänderungen wurden beschlossen.																											
Klassifizierung	Generelle Zustimmung gab es für die Einführung des „Grade 1“ Status für gewisse Serien, der IDA-Vorstand will bereits für 2007 entsprechende Kriterien entwickeln und die großen europäischen Serien nach diesen Kriterien bewerten.																											
Internationales Ranglistensystem	Ist unter Initiative von Rupert Fischer, dem IDA-Chairman, auf dem Weg; Kapazitäten zur Umsetzung bzw. Freiwillige werden gesucht.																											

#### **Statistik:**

In 2006 wurden 1233 Saillabel und nur 44 Neubauplaketten verkauft.

Die steigende Anzahl der Bootsuntergänge führte zu einer intensiven Diskussion der Mitglieder mit Empfehlungen für eine Verbesserung des Auftriebs, Handynotrufnummern auf den Regattanweisungen, sowie einer verstärkten Prüfung der Sicherheitseinrichtungen durch den Bootsführer.

Im Jahr 2009 soll der 80. Geburtstag des Drachen im Rahmen einer Klassik-Regatta am Lago Maggiore durchgeführt werden. Für die Organisation wurde der Kommodore der Schweizer Drachenflotte gewonnen.

Die Stadt Marblehead hat sich wegen der gleichnamigen Trophäe an die IDA gewandt und um Einhaltung der Vergabekriterien, gemäß der inzwischen wieder vorliegenden Stiftungsurkunde, gebeten. Andernfalls würden eigene Ansprüche geltend gemacht werden können.

Zur Abrundung dieses Tops zog der Kommodore ein positives Resümee seiner bisherigen Amtszeit und forderte für die Zukunft alle Mitglieder auf, sich intensiver um die Jugendlichen und Junioren (besonders aus den Jollenklassen) zu bemühen, um diese für den Drachen zu begeistern und dadurch die Basis für die Drachenklasse zu verbreitern. Auch über neue Ideen und Formate der Regatten soll nachgedacht werden.

#### **Kassenbericht**

Herr v. Trentini lobte den sparsamen Umgang mit den Vereinsgeldern, wodurch ein geringer Überschuss erzielt werden konnte. Im beschriebenen Kassenjahr wurden keine Anträge auf Jugendförderung gestellt. Das Defizit aus der WM 2005 konnte heuer abgebaut werden und für 2007 seien keine zusätzlichen Ausgaben vorgesehen. Die Versammlung applaudierte spontan ob des erfreulichen Ergebnisses.

#### **Top 2 Bericht der Kassenprüfer**

Das Ergebnis der am 10. November 2006 von den Kassenprüfern Herrn Perret und Herrn Braun durchgeführten Kassenprüfung wurde von Herrn Perret vorgetragen und die Führung der Kasse, sowie die Betreuung des Vermögens als vorbildlich gelobt. Er empfahl der Versammlung die Entlastung.

Der Antrag, gestellt von Herrn Gerd Koepcke, wurde von der Versammlung ohne Gegenstimme, bei einer Enthaltung, angenommen.

#### **Top 3 Entlastung des Vorstandes**

Im Anschluss wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt und von der Versammlung ohne Gegenstimme, bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder, befürwortet.

#### **Top 4 Wahl der Kassenprüfer**

Die anschließend durchgeführte Wahl der Kassenprüfer für 2007 erfolgte ebenfalls ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen. Zur Wiederwahl vorgeschlagen und gewählt wurden Herr M. Perret vom Bayerischen Yacht-Club und Herr Braun vom Münchner Yacht-Club.

#### **Top 5 Bestellung des Wahlleiters**

Das Angebot von Herrn Dr. Werner Wenzel aus München, als Wahlleiter in die Pflicht genommen zu werden, wurde von den Anwesenden begrüßt und einstimmig angenommen.

Herr Fischer erklärte, dass in 2007 auch der Kommodore neu gewählt werden müsse. Wegen seines starken Engagements in der IDA würde er sich freuen, wenn ein Nachfolger für ihn gefunden werden würde. Die Mitglieder konnten nach angeregter Diskussion erreichen, dass der jetzige Amtsinhaber sich einer Wiederwahl nicht gänzlich verweigern würde.

#### **Top 6 Wirtschaftsplan**

Herr v. Trentini stellte seinen Wirtschaftsplan für 2007 vor und erläuterte der Versammlung die aufgestellten Positionen ausführlich.

Im Hinblick auf den Gold-Cup 2010 in Deutschland müsse, auch bei einer sparsamen Haushaltsführung, an den Aufbau eines Finanzpolsters in vernünftigen Umfang in nächster Zukunft Rechnung getragen werden. Er sah allerdings noch keinen Grund für eine Beitragserhöhung.

#### **Top 7 Regatten und Ranglistenfaktoren**

Der Kommodore berichtete vom Antrag der Flotte Bodensee für den Faktor 1.4. Nach eingehender Diskussion kam die Versammlung zu dem Ergebnis, dass zunächst, auch wegen deutlicher Verbesserungen im Umfeld, die Warnemünder Woche gefördert werden soll und beschloss die Verteilung der Faktoren wie folgt:

Der wandernde Faktor von 1.4 im Süden wurde turnusgemäß dem „Humpen“ am Ammersee zugesprochen.

Die „Staadler Pokal-Regatta 2007“ wird mit dem Faktor 1.3 ausgestattet.

Im Norden soll für die Regatten in Glücksburg und Warnemünde der Faktor 1.4 gelten, wodurch die Travemünder Woche als normale Ranglistenregatta mit 1.2 eingestuft wurde.

#### **Top 8 Verschiedenes**

Auf Grund der nicht sehr großen Mitgliederzahl, die zu dieser Versammlung erschienen war, wurde wie schon in der Vergangenheit, diskutiert, ob dieser Termin verlegt werden sollte. Daraus resultierte die Empfehlung an den Vorstand, wie schon in diesem Jahr, einen Informationsabend im unmittelbaren Vorfeld der IDM durchzuführen.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 10. Nov. 2007 in München statt.

Für die Versammlung des DDG in 2008 wurde Hamburg vorgesehen.

Der Kommodore bedankte sich für die konstruktive Mitarbeit und beiden Gastgebern, insbesondere Herrn Ortwin Semmerow, für die gute Organisation und freundliche Aufnahme im VSaW. Er beendete die Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders 2007 um 17.30 Uhr.

Dr. H.-P. Müller  
(Schriftführer)



When results matter!



Latest news from the dragon world: [www.bb-dragon.com](http://www.bb-dragon.com)  
New building, refit and tuning - latest technology and unique craftsmanship!



ROYAL DENSHIP

Administration Royal Denship A/S | Balticgade 15 | 8000 Aarhus C - Denmark | Tel: +45 86 11 73 53 | Fax: +45 86 11 74 53

Production Vejle Yacht Service | Knud Højgaards Vej 18 | 7100 Vejle - Denmark | Tel: +45 76 49 71 12

[Info@bb-dragon.com](mailto:Info@bb-dragon.com)

## a|04 Internationale Regatten

### Ein Sommertraum - Erster deutscher HLL Drachen Grand Prix

Ein langer Winter hatte Deutschland zu Beginn der Segelsaison 2006 fest im Griff. Bis in den April lag Schnee, auch danach war es nicht gerade frühlinghaft. Doch dann kam die Fußball-WM – das Eis begann zu schmelzen. Die Welt konzentrierte sich auf das Geschehen um das runde „Leder“. Alles andere war ziemlich egal. Die Politik konnte ungestört agieren (Mehrwertsteuer-Erhöhung!), andere Sportarten gerieten in Vergessenheit (Filzkugelschlagen in Wimbledon oder Radeln durch Frankreich).



Start



Ulli Libor auf der Kreuz



Segeln mit Händen und Füßen



Spis an der Letonne

Zeitgleich mit den Drachen kam dann Anfang Juli der Sommer richtig an die Ostsee. Die Reden der Eröffnungsfeier zum ersten deutschen Drachen Grand Prix – maßgeblich unterstützt vom Titelsponsor, dem Schifffahrtsunternehmen Hanseatic Lloyd – wurden kurzerhand für eine erste WM-Party mit großer Leinwand geopfert. Tags darauf konnte die Regatta losgehen. Vier Tage traumhaftes Wetter belohnte die 40 Mannschaften aus acht Nationen, die nach Strande gekommen waren. Blauer Himmel und prächtiger Ostwind mit drei bis vier Beaufort herrschten an allen Regattatagen.

Zwei Wettfahrten konnten an den ersten beiden Tagen jeweils vor der Bucht über dem Stollergrund gesegelt werden. Die ersten Tagessieger waren Stephan Link, Wolfgang Köhnk und Kurt Mucki Binder. Den zweiten Lauf gewannen Thomas Müller, Vincent Hoesch und Max Scheibmair. Das erste Zwischenergebnis am Samstagabend führte die Crew von Peter Warrer nach zwei zweiten Plätzen an. Am zweiten Tag trumpten dann die Ukrainer Sergiy Pichugin, Sergey Timowkhov und Dmitry Yarmolenka (UKR 777) auf. Mit zwei Tagessiegen rutschten sie insgesamt auf den zweiten Platz. Die Position des Spitzenreiters nach vier Wettfahrten hatte die Müllersche Crew mit zwei zweiten Plätzen übernommen.

Freie Getränke und leckere Grillsachen – gesponsort u. a. von König Pilsener und Rudi Houdek – erwarteten die Segler bei ihrer Rückkehr von der Regattabahn in der „Dragon Lounge“. Diese war aus einer schlichten Winterlagerhalle wie durch eine wundersame Verwandlung entstanden, so dass einem der Mund vor Staunen offen bleiben konnte.

Am Vormittag des dritten Tages wurde bei aufkommendem Wind eine Wettfahrt in der Bucht gesegelt. Zwölf Black-Flag-Disqualifikationen sorgten später für Diskussionen. Betroffen war auch die führende Müller-Crew, die ihre Führung an die Ukrainer (die einen dritten Platz segelten) verloren. Tagessieger waren Wolfgang Rappel, Hans-Jürgen Benze und Wolfgang Finckh. Dieser dritte Tag stand jedoch ganz im Zeichen der World Childhood Foundation und ihrer Gründerin, I. M. Königin Silvia von Schweden.

**Charity Golf & Race**

Gesellschaftlicher wie medialer Höhepunkt des HLL-Dragon Grand Prix war der Besuch von I. M. Königin Silvia von Schweden als Schirmherrin eines integrierten Charity-Events, der ganz im Zeichen der von ihr gegründeten World Childhood Foundation stand. „Charity Golf & Race“ war das Motto des Tages. Die Segler warteten in roten Shirts (die Farbe von Childhood) auf den Booten, um die Königin in Strände herzlich willkommen zu heißen. Der Drachensteg war gesäumt von fast 100 Kindern einer Grundschule. Durch dieses Spalier schritt eine gut gelaunte Königin, die längst wusste, was den Seglern noch nicht bekannt war: An Bord der Segelyacht Maranatha, von der aus sie das Rennen beobachten würde, erwartete sie nicht nur Eigner (und Initiator) Harro Kniffka, sondern auch S. M. König Carl XVI. Gustaf. Den Charity-Tag wollte die Schirmherrin in Begleitung ihres Mannes erleben. „Kaiserwetter“ herrschte an diesem Tag – und spiegelte sich in den Augen des Königspaares wieder. Denn sonst sei ihr Mann der „Rainmaker“, verriet Ihre Majestät später schmunzelnd beim Gala-Abend.

Insgesamt kamen an diesem Tag 138.000 Euro für Childhood zusammen. „Dieser stolze Betrag zeigt, dass das soziale Engagement der Teilnehmer beispielhaft ist und ermutigt, auch künftig alles zu tun, um chancenlosen Kindern eine Lebensperspektive zu geben“, freute sich Matthias Kleinert, Vorstandsvorsitzender der World Childhood Foundation Deutschland.



Herzlicher Empfang für die Königin am Drachensteg



Begrüßung in Strände



Das Königspaar auf der Maranatha



Nicht wieder zu erkennen: KYC-Halle als Dragon Lounge



Childhood Spi





### Entscheidung auf dem Wasser

Traumhafte Bedingungen auch am letzten Tag: Wettfahrtleiter Jobst Richter vom Kieler Yacht-Club und sein Team konnten in aller Ruhe die sechste Wettfahrt durchziehen. Bei abermals drei bis vier Beaufort machten die Ukrainer alles klar. Mit einem ersten Platz sicherten sie sich auch den Gesamtsieg. Die Crew um Sergiy Pichugin, dreimaliger Olympiateilnehmer und vielfacher Meister im Soling, holte sich insgesamt drei Tagessiege. Pichugin ist nun als Erster mit einer Plakette auf dem Wanderpreis, einem Modell des Containerschiffs „HLL Atlantic“, verehrt. Der Kiewer konnte sich auch über einen Kommanditanteil im Wert von 5.000 Euro an der „HLL Atlantic“ freuen. Die gesamte Mannschaft gewann darüber hinaus die Chronoswiss-Trophy: je eine wertvolle Uhr für jedes Crew-Mitglied. Sieben Punkte Rückstand hatten auf Platz zwei Thomas Müller, Vincent Hoesch und Max Scheibmair (GER 996). Auf Rang drei segelten Peter Warrer, Lars Wegener und Mikel Kidmose (DEN 380).



Siegerehrung mit IDA-Chairman Rupert Fischer (links) Harro Kniffka und Thorsten Mackenthun von HLL (rechts) und den Gewinnern, Sergiy Pichugin, Sergey Timowkhov und Dimitry Yarmolenka (UKR 777)

### Ergebnis des HLL Drachen Grand Prix 06, die ersten zehn Boote

Pl	Bootsname	Steuermann/Crew	Club	Punkte
1	UKR 777	Transbunker	Sergiy Pichugin, Sergey Timowkhov, Dimitry Yarmolenka	10.00
2	GER 996	Sinewave	Thomas Müller, Vincent Hoesch, Max Scheibmair	17.00
3	DEN 380	LIL	Peter Warrer, Lars Wegener, Mikel Kidmose	24.00
4	DEN 66	GET-A-WAY	Frank Berg, Soeren Kaester, Freddy Fart	31.00
5	SUI 299	Gaudium	Ullrich Libor, Stephan Hellriegel, Frank Butzmann	32.00
6	GER 1035	Rosi	Philipp Ocker, Florian Grosser, Carolin Grosser	48.00
7	GER 979	Bavarian Blue	Wolfgang Rappel, Hans-Jürgen Benze, Wolfgang Finckh	51.00
8	GER 993	Dragon Holly	Stephan Link, Wolfgang Köhnk, Mucki Binder	52.00
9	AUS 198	Yankee Doodle Dandy	Gordon Ingate, David Gilles, Claudia Langenhan	55.00
10	SUI 303	Greenhorn	Werner Meier, Barbara Mang, Bjoern Oesterreich	55.00



### Positives Resumé

Die Bilanzen nach dem ersten deutschen Drachen Grand Prix fielen durchwegs positiv aus. „Es konnte nicht besser sein“, war Rupert Fischer, Commodore des Deutschen Drachengeschwaders, begeistert über das Ergebnis von drei Jahren Planung, einem Jahr intensiver Vorbereitung – und das Glück mit dem Wetter. Auch Peter Warrer, Vice-Chairman der International Dragon Association, war beeindruckt: „Wir haben so etwas noch nicht erlebt, es war phantastisch“, lobte er bei der Siegerehrung Wind und Wetter, Organisation zu Wasser und zu Lande, Bier und Brotzeit.



### Das Charity Race: eine königliche Regatta

Als „Fuchsjagd“ war das Charity Race ausgeschrieben. Bei dieser heute sehr seltenen Form einer Regatta aus gesellschaftlichem Anlass gilt es, das als „Fuchs“ gekennzeichnete und mit Vorsprung gestartete Boot einzuholen. Wer den Fuchs als erster erreichte und dessen Trophäe (in diesem Fall ein roter Childhood-Ballon) erbeutete, sollte den Sonderpreis des Germanischen Lloyd gewinnen.



Das Fuchsboot MON-1 (Drachen von Fürst Albert von Monaco)



Live im TV: Commodore Rupert Fischer (l.) mit NDR-Redakteur Christian Pipke

Das Fuchs-Boot – der Drachen MON-1 von Fürst Albert von Monaco, gesegelt von Christian Boillot, Martin Payne und Luic Durrand-Raucher – steuerte Ehrengast Peter Harry Carstensen, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein. Auch die anderen Drachen-Crews hatten je einen prominenten Gast als 4. Mann an Bord – die Schauspieler Elmar Gehlen und Til Demtröder etwa oder Kiels Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz. Ein paar Minuten vor dem Feld durfte der Fuchs davon segeln, dann feuerte Königin Silvia den Startschuss ab und gab die Jagd frei. Die „Meute“ – also der Rest des Drachen-Feldes – versuchte nun, den Fuchs zu fangen. Dessen Manöver galt es vorauszuahnen, um ihm den Weg abzuschneiden zu können. „Ich habe so eine Regatta noch nie erlebt“, waren später viele gestandene Segler begeistert. Kein Wunder, wurde diese Variante des Sports doch vor allem in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts praktiziert.

Nach einem spannenden Rennen war es dann der Drachen GER 996 mit Thomas Müller, Vincent Hoesch und Max Scheibmair sowie Hedda Deilmann, die den Ballon erwischten und somit die Fuchsjagd gewannen. Sie eroberten damit auch den Sonderpreis des Germanischen Lloyd. Das Rennen wurde wie eine normale Regatta fortgesetzt. Es ging weiter um eine Wendemarke und zurück ins Ziel. Als erste überquerten dort die Dänen Peter Due, Martin Due, Poul Eric Gedde und Rita Due die Linie.



Hanseatic Lloyd



CHRONOSWISS  
Faszination der Mechanik



**Hanseatic Lloyd  
Dragon Grand Prix**  
Germany 2007



WORLD CHILDHOOD FOUNDATION  
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

**Welcome to the  
Hanseatic Lloyd  
Dragon Grand Prix 2007**  
21st-24th July in  
Strande/Kiel Bay

**Evaluation Event Grade 1 for  
the European Dragon Grand Prix**

and  
**CHILDHOOD Charity  
Golf & Race**

for the benefit of the WORLD CHILDHOOD FOUNDATION.

[www.hll-dragon.de](http://www.hll-dragon.de)





## Golfer mit im Boot

„Charity Golf&Race“ war das Motto des Charity-Tages im Rahmen des HLL Dragon Grand Prix. Wie der Name schon sagt, wurde nicht nur gesegelt, sondern auch die Golfschläger für den guten Zweck geschwungen. Schauplatz des Geschehens war der Land- und Golfclub Gut Uhlenhorst in Dänischenhagen, nicht weit vom Yachthafen Strande. Großzügige Gastgeber waren die Besitzer des Platzes, Wilhelm Eckhard und Bettina Sindt.



Gleich kracht's!



Ministerpräsident Peter Harry Carstensen beim Kanonenstart

Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Peter Harry Carstensen hatte das Turnier mit einem Böllerschuss aus einer historischen Kanone eröffnet. Er begrüßte wenig später zusammen mit dem Ehepaar Sindt und der designierten Präsidentin des Europäischen Golf-Verbandes, Marion Thannhäuser, die Schirmherrin, Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden, auf dem Platz. „Erstmals in der Geschichte des deutschen Golfsports besuchte eine Königin ein Golfturnier“, kommentierte Adelsexperte Jürgen Worlitz das Ereignis im NDR-Fernsehen.



I.M. Königin Silvia von Schweden besuchte auch die Golfspieler beim Charity Golf & Race



Ulli Libor betätigte sich als königlicher Chauffeur

Bei einer Fahrt über den meisterhaft gepflegten Golfplatz besuchte die Königin einige der Turnierteilnehmer. Um die beste Runde über den Platz spielten 50 hochkarätige Vertreter aus Industrie und Wirtschaft sowie aus dem Deutschen Golf-Verband, allen voran die Top-Nachwuchsgolferinnen Laura (9 Jahre, Handicap 9,3) und Tina Lorenzen (15 Jahre, Handicap 0,4) sowie Peter Pahlke, Präsident des Golf-Verbandes Schleswig-Holstein. Auch Dirk Schreyer, Goldmedaillengewinner im Rudern (Deutschland-Achter) von 1968 in Mexiko, schwang den Golfschläger.

Sonderpreise für die besten Spieler wurden von der Bremer Landesbank ausgelobt. Gewonnen wurden diese von Peer Petersen (40 Nettopunkte) vor Claudia Haferkorn (39 Nettopunkte) und Peter Pahlke (38 Nettopunkte). Die Bruttowertung gewann Tina Lorenzen (37 Bruttopunkte).

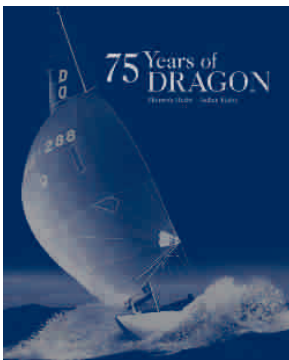
Die Kombinationswertung Charity Golf&Race, bestehend aus dem vierköpfigen Segelteam und einem zugelosten Golfspieler, gewann UKR 777: Sergiy Pichugin, Sergey Timowkhov, Dmitry Yarmolenka mit Karsten Fach (6. Platz im Charity Race) und Peter Pahlke (3. Netto-Platz beim Charity Golf). [www.git-uhlenhorst.de](http://www.git-uhlenhorst.de)

Texte: Seiten 10-15 Volker Göbner

Fotos: Seiten 10-15 [www.segel-bilder.de](http://www.segel-bilder.de) (Christian Beeck)  
V. Göbner (2 Bilder)



## Die „Königsklasse“ des Segelsports als Buch



Die ganze Faszination des Drachensegelns in einem Buch. Die unglaubliche, schon 75 Jahre währende Erfolgsgeschichte der internationalen Drachensklasse, der „Königsklasse“ des Segelsports, wird auf über 200 Seiten, mit mehr als 150 Abbildungen wiedergegeben. Um den einzigartigen Aufnahmen gerecht zu werden, wurde das Buch in einem besonderen Druckverfahren (Anivaverfahren) hergestellt, das den Abbildungen eine außergewöhnliche Brillanz verleiht.

Es wird in einem eleganten Schuber ausgeliefert und ist auf eine nummerierte Auflage von 1500 Stück limitiert.

Bestellungen aus Deutschland/Österreich über **[www.hansenautic.de](http://www.hansenautic.de)**

Zahlung per Nachnahme, Bankeinzug oder Kreditkarte  
Das Buch ist zu finden unter: 75 years of Dragon  
(Best.-Nr. 03053),

Telefonische Bestellung: 040 37 48 42 16  
(HanseNautic GmbH, Hamburg, Herr Völker)  
Bestellung per e-mail: [info@hansenautic.de](mailto:info@hansenautic.de)

Bestellungen aus dem Ausland über **[www.hll-dragon.de](http://www.hll-dragon.de)**



## Childhood setzt Zeichen zum Schutz der Kinder vor Gewalt und Missbrauch

### Wie arbeitet die World Childhood Foundation?

Die World Childhood Foundation wurde 1999 von I. M. Königin Silvia von Schweden gegründet. Ziel ist es, ausgebeuteten und missbrauchten Kindern weltweit zu helfen. Dies geschieht dank großzügiger Unterstützung und aktiver Mitarbeit von Mitgliedern, Unternehmen und befreundeter Stiftungen, die es Childhood ermöglichen, derzeit 90 Projekte in 15 Ländern zu fördern. Die World Childhood Foundation gibt es in Schweden, Brasilien, den USA und in Deutschland.



In Brasilien wurde ein Theaterobjekt zur Vorbeugung von sexuellem Missbrauch entwickelt



EDV-Kenntnisse und ...



Fotos: Jerker Andersson

... handwerkliche Fähigkeiten sollen fit machen für die Zukunft

Die Sichtweise von Childhood basiert auf der UN-Konvention der Kinderrechte. Ein Kind, das respektiert wird und als Individuum gesehen wird, entwickelt sich anders als ein Kind ohne Rechte und Erwartungen. Deswegen engagiert sich die World Childhood Foundation für missbrauchte Kinder, Straßenkinder und auch Jugendliche, bevor sie die Opfer sozialer Vernachlässigung werden. Die Unterstützung von Mädchen und jungen Müttern ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit, weil sie eine besonders gefährdete Gruppe sind.

Obwohl die World Childhood Foundation nur über ein kleines administratives Team verfügt, das zum Teil auch ehrenamtlich arbeitet, schaffen wir es, einen direkten und engen Kontakt mit unseren Projekten aufzubauen. Wir halten es für sehr wichtig, unsere Erfahrungen und unser Wissen mit anderen zu teilen.

### Welche Projekte wurden mit dem Erlös des Charity Golf&Race unterstützt?

In Berlin organisierten wir im Herbst 2006 zusammen mit unseren lokalen Projektpartnern „Strohalm“, „Wildwasser“ und „Kind im Zentrum“ zwei Symposien, die sich mit dem Thema Gewalt und Missbrauch/Prävention auseinandersetzen. Alle drei Projekte werden seit 2004 von der World Childhood Foundation gefördert.

Anlässlich des Weltkindertages wurde am 20. September zu der Fachtagung „Sexuelle Gewalt - ein vergessenes Thema?“ in die schwedische Botschaft in Berlin eingeladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Diskussionen über neue Handlungsperspektiven für den Umgang mit den Opfern von Missbrauch und Gewalt und die verbesserte Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen.

Gemeinsam mit der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Gerda Hasselfeldt, eröffnete I. M. Königin Silvia am 17. November im historischen Vattenfall-Heizkraftwerk Moabit eine Konferenz zur interkulturellen Präventionsarbeit gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. Dies war die erste deutsche Konferenz mit internationaler Beteiligung zu diesem Thema. Die Erfahrung aus den von der World Childhood Foundation geförderten Projekten hat gezeigt, wie wichtig Gewaltpräventionsarbeit ist. Nicht nur deutsche Kinder, sondern auch Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund sind hiervon betroffen. Gerade in den sozialen Brennpunktgebieten Berlins wird dieses Thema bei den meisten Anti-Gewalt-Aktivitäten übersehen.

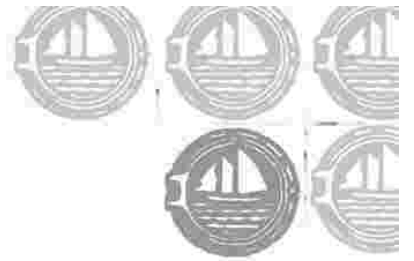
### Zukünftige Projekte

Um die Mutter-Kind-Bindung bei jungen Müttern zu fördern, die sonst keine familiäre Unterstützung finden, unterstützt die World Childhood Foundation ab 2007 in Berlin eine Einrichtung für junge Mütter und deren Kinder. Dabei geht es um die Vermittlung und Integration der verschiedenen Bedürfnisse von jungen Müttern einerseits und von Säuglingen sowie Kleinkindern andererseits. Das Mutter-Kind-Haus Jörg Sommerlath ist dem verstorbenen Bruder der Königin, unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Jörg Sommerlath, gewidmet.

In 2007 wird die World Childhood Foundation auch anderswo in der Bundesrepublik die Zusammenarbeit mit neuen Projektpartnern aufnehmen. Gegenwärtig wird zum Beispiel ein Projekt mit Standorten in Hamburg und Kiel von der Stiftung ausgewertet.

Die World Childhood Foundation hat den Anspruch, innovative Projekte zu fördern, die Vorreiter auf ihrem Gebiet sind und die in der Gesellschaft eine Vorbildfunktion übernehmen können.

Dr. Caroline King



*www.bootswerft-glas.de*  
**Bootswerft Markus Glas GmbH**



**drachen**

**Max 06**

Glas *Frauscher*

*Modernste Infusionstechnik  
Spitüte an BB angeordnet  
2500 Liter Auftrieb  
Tulli-Tunnel*



## a|05 Classic Dragons

Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler,

Viele von Ihnen werden bereits entweder selbst am Schiff basteln oder zumindest überlegen, welcher Bootsbauer welche Arbeiten bis zur Beginn der kommenden Saison ausgeführt haben soll. 2007 bietet wieder eine Reihe von Highlights, bei denen auch unsere klassischen Boote hinreichend gewürdigt werden. Immer wieder bin ich angenehm überrascht, welche neuen alten Holzdrachen auf den Bahnen auftauchen und überaus erfolgreich abschneiden. So wurde z.B. Frank Berg aus Dänemark mit seinem neu restaurierten 1962 Pedersen & Thuesen (DEN 66) beim Drachen Grand Prix 2006 vor Strande siebter in einem hervorragend besetztem Feld – von wegen, Holz läuft bei Welle nicht.... Selbst kann ich auch nicht klagen, war in Ungarn nach 5 von 7 Läufen Zweiter, wurde aber leider in der sechsten WF Opfer eines starkes Sturmes mit Grundsee.

Die Daten für dieses Jahr sind noch nicht alle veröffentlicht, so dass es noch kleinere Verschiebungen geben kann. Gleichwohl hier ein kleiner Abriss von möglicherweise für Klassiker besonders interessanten Veranstaltungen.

- Gardaseetraining im März 2007: Dies soll keine verdeckte Werbung für Vinci sein, aber gerade bei Holzbooten zeigt sich am Gardasee unter Wind, welche Bohrungen, Schrauben und Planken alle nicht mehr halten. Ist dann mal alles repariert und eingestellt, steht einer erfolgreichen Regattateilnahme 2007 nichts mehr im Wege.
- Johann Anker Preis, des Deutschen Touring-Yacht-Clubs: Dieser findet zusammen mit dem Schärenkreuzerpokal und dem Tutzinger Triangel im Rahmen der Münchener Woche vom 15. – 17. Juni statt. Wir hoffen auch dieses Jahr auf die Teilnahme möglichst vieler Holzdrachen.
- Münchener Woche: Mitte Juni (Tutzinger Triangel, s.o.) bis Ende Juni. Genauere Angaben liegen mir noch nicht vor. Evtl. wird etwas unter [www.traditionsklasse.de](http://www.traditionsklasse.de) eingestellt werden. Meldestelle ist jedes Jahr ein anderer Club (BYC, MYC, DTYC, Ambach).
- Deauville, intern. Französische Drachenmeisterschaft, 04. – 07. Juli 2007: Eigene Wertung für Classic Drachen (1972 oder früher) vor toller Kulisse. Nähere Infos und die Ausschreibungsunterlagen gibt es unter <http://www.dyc14.com/index.php?e=1&SITID=53>, Classic week. Die Web Seite ist in Französisch und Englisch verfügbar.
- 100 Jahre Abeking & Rasmussen vom 16. – 19. August 2007 vor Loboe (siehe auch <http://www.abeking100.de/einladung.htm> sowie <http://www.klassikersegeln.de/>). Ob hieran eine größere Anzahl von A&R Drachen teilnimmt und damit eine eigene Wertung ermöglicht wird, hängt ausschließlich von uns ab. Meldeberechtigt sind natürlich auch Holzdrachen anderer Werften.
- Eine besondere Veranstaltung wird sicher die 2. Chronoswiss-Classics vom 07. – 09. September 2007 in Kooperation mit dem Deutschen Touring-Yacht-Club. Auch diesmal wird es



Foto: ©live Sport, Csilla Kugler

Ein Classic Drachen an der Spitze des Feldes am Balaton

eine kombinierte Veranstaltung von Oldimern zu Wasser und zu Lande geben. Weitere Eindrücke, insbesondere von 2005 können Sie unter folgendem Link gewinnen: [www.chronoswiss-classics.de](http://www.chronoswiss-classics.de)

- Wem es dann immer noch nicht reicht, kann zum Saisonabschluss vom 18. – 21. Oktober nochmals an den schönen Gardasee fahren (Hans-Detmar-Wagner-Cup).

Daneben gibt es natürlich noch eine Reihe weiterer Regattaserien, die die Ästhetik klassischer Yachten im Fokus haben. Anregungen finden sich u.a. bei [www.fky.org](http://www.fky.org). (Freundeskreis Klassische Yachten) oder unter <http://www.traditionsklasse.de/> (Bayerische Traditionsklasse e.V.).

Unsere französischen Freunde gehen in Ihrer Ausschreibung nochmals ausführlich auf das einmalige Ereignis von 2005 in St. Tropez ein. Wie sich vielleicht bereits im ‚Buschfunk‘ herumgesprochen hat, planen wir (M. Reinert vom Bodensee und ich) vom 23. – 30. August 2009 auf dem Silvaplanaer See zum 80-jährigen Jubiläum speziell für Classic Drachen (ca. 45 Boote) ein Event der besonderen Art zu verwirklichen, das den Spirit von St. Tropez wieder aufgreifen soll. Wir stehen diesbezüglich bereits seit Anfang 2006 mit dem Yacht-Club St. Moritz, dem DGG, der IDA und der Schweizerischen Drachenflotte in Kontakt. Derzeit steht aber noch offen, ob sich dieses Vorhaben verwirklichen lässt.

Ich wünsche Ihnen eine gute Segelsaison 2007 und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Ihr  
C. Hemmerich  
D-GER 257

P.S: Soweit Ihnen neue Holzdracheneigner bekannt werden, melden Sie mir bitte zur Komplettierung des Verteilers etc. deren Namen, Anschrift und E-Mail Adressen



### **Mit einer alten Dame zur Classic Week**

Die alte Dame heißt UNDINE und ist menschlich gesehen noch gar nicht so alt, für ein Boot jedoch sind 42 Jahre aber immerhin schon was. Wir hatten beschlossen im Jahr 2006 etwas über den Tellerrand des Bodensees und der Drachenszene hinauszublicken und uns für die erstmals in Deutschland und in diesem großen Rahmen veranstaltete Classic Week angemeldet. Nach skandinavischem Vorbild lud der veranstaltende Freundeskreis klassischer Yachten zu einem großen Treffen aller traditionellen, als klassisch anzusehenden Segelboote an die Ostsee ein. Auftaktveranstaltung waren die bekannten „Robbe & Berking Classics“ in Flensburg. Schon bei der Hotelreservierung war klar, das wird was Größeres, es war fast kein Hotelzimmer mehr zu bekommen.



*Päckchen im Stadthafen von Sonderborg*

Wir reisten am Donnerstag, den 8. Juni, die UNDINE im Schlepptau, zusammen mit vielen Anderen in Flensburg-Mürwik an. Die lockere norddeutsche Art ließ beim Einkranchen der alten Schätzchen erst gar keine Hektik aufkommen. Am alten Hafen, wohin wir später verlegten, war ganz Flensburg auf den Beinen und die Stadt fest in der Hand der klassischen Boote. Unser Drachen gehörte da eher zu den Kleinen, angesichts der 12er, 8er, großen Seekreuzer und alten Lotsenschoner, aber es waren auch viele Jollenkreuzer und Folkeboote da. Zwei Tage Regatta in Flensburg, gleichzeitig fand der 6er Europacup statt, zwei ausgediente America's Cupper aus Neuseeland mischten sich werbetätig unter die Boote, die Förde wimmelte von klassischen Schönheiten, manche wahrhaft beeindruckend. So hatte z.B. der frisch renovierte Max-Oertz-12er HETI von 1912 nach langer Restauration sein Debut, auch der Kruppchen GERMANIA VI zollte man großen Respekt. Drachen waren nur vier am Start, sodass wir zusammen mit Knarr-Booten in einer Gruppe segelten. Meine Crew, vor allem Andreas vom

Bodensee Yachtclub Überlingen, packte der Ehrgeiz und wir hatten am Ende in Flensburg in spannendem Duell gegen D-GER 227 ERNA die Nase vorn und gewannen in unserer Gruppe die „Robbe & Berking Classics“.

Es folgte bei bestem Wetter eine wunderschöne Überfahrt durch die Förde ins dänische Sonderborg. Dort war der komplette alte Hafen für die Teilnehmer der Classic Week, immerhin über 160 Boote, reserviert und vor der schönen alten Stadtkulisse stapelten sich die Päckchen der Holzboote in ungeahnten Dimensionen und Kombinationen, Folkeboot neben 8er und Drachen neben 5.5er. Hier stieß auch D-GER 36 WOGÉ VI aus Berlin zur Flotte, einer der ältesten noch segelnden Drachen von 1932. Das Wetter war traumhaft, bei den tags darauf veranstalteten Wettfahrten hatten wir, bis dahin vom süddeutschen Sommer temperaturmäßig nicht verwöhnten zum ersten mal kurze Hosen an und das im für uns hohen Norden! Einmal Blut geleckt, setzte meine Crew alles daran, sodass wir auch in Sonderborg erfolgreich waren und in unserer Gruppe vorne blieben.

Die darauf vorgesehene Wettfahrt nach Kappeln bot einige Spannung, war doch für diesen Tag ein Tiefausläufer angesagt, der vor allem Starkwind mit sich bringen sollte. Der Kurs in Richtung Schlei war durch eine weit seewärts gelegte Bahnmarke gestreckt, sodass ansehnliche 35 Seemeilen auf dem Programm standen. Der angesagte Wind mit 5 bis 6 Beaufort kam dann auch, zum Glück für unseren Kurs als Backstagsbriese. Es wurde eine rauschende Fahrt unter Spinnaker. Für manchen fast zu rauschend, z.B. für das mitfahrende L-Boot (30qm Binnenkieler). Als wir etwas höher laufend vor diesem L-Boot durchzogen, ist dort angeblich unsere Heckwelle über das komplette Vorschiff gelaufen und wir hätten es so fast versenkt, worüber die Jungs sich später etwas beschwert haben, jedenfalls war so mancher kräftig am Pumpen. Nach 35 Seemeilen kam es am Ziel zur Einfahrt in die Schlei dann auch zum Wimperschlagfinale mit unserem Dauerrivalen D-GER 227, der uns dann doch um ganze 2 Sekunden geschlagen hat. Unsere neu gewonnenen Hamburger Freunde (5.5er Segler) trösteten uns darüber im Ziel im idyllisch gelegenen kleinen Schutzhafen vor einer Kneipe, die sinnigerweise „Giftbude“ heißt mit Spiegeleiern und Speck und reichlich Bier. Da wir unter den ersten waren, bot sich ein majestätisches Bild, fast die ganze Flotte am Leuchtturm vorbei in die fjordartige Einfahrt zur Schlei vorbeiziehen zu sehen.

Auch Kappeln war fest in der Hand der Klassiker-Segler. Der betreuende Arnisser Segelclub hatte eine „Suppentour“ organisiert, bei der für die Teilnehmer der Classic Week in jeder Gaststätte der Stadt eine andere Suppe oder Eintopf feilgeboten wurde, so lernte man die Stadt und die anderen Segler kennen. Tags darauf war auf der Schlei wieder Regatta angesagt. Das Revier erinnert etwas an die süddeutschen Seen, idyllische Landschaft, tückische Winddreher, keine Welle, dabei sehr flaches Fahrwasser. Einige waren zu wagemutig und saßen dann im Schlick. Bei der Wettfahrt hatten diesmal wieder wir die Nase vorn.





*In der Sonderborger Bucht zusammen mit dem ältesten teilnehmenden Boot „PEGGY BAWN“ von 1898*

Als krönender Abschluss der zehn Tage war Kiel geplant, die Flotte der ClassicWeek sollte auf der Förde eine der Eröffnungsregatten zur Kieler Woche bestreiten. Doch zuerst mussten die Boote nach Kiel gesegelt werden, freies Segeln stand auf dem Plan und die 30 Seemeilen waren trotz des eintrübenden Wetters bei 3 Beaufort und halbem Wind ein Vergnügen. In Kiel angekommen war die Flotte zu Gast beim British-Kiel-Yachtclub, in dessen kleinem Yachthafen bildeten die Päckchen der Boote wieder einen schwimmenden Teppich aus Edelholz. Das sehr britische Barbecue war leider etwas verregnet aber in einem alten Flugzeughangar heizte eine Latino-Band die Stimmung mit großem Erfolg an.

Tags darauf stand, wie gesagt, die Regatta auf der Förde an. Der sehr selbstbewusst auftretende Regattaleiter vom Kieler Yachtclub hielt sich bei der Steuermannsbesprechung leider mit Informationen über den Ablauf der Wettfahrten sehr zurück. Doch konnte er seinem eigenen Anspruch wohl nicht ganz gerecht werden, jedenfalls wurde die Klassikerflotte direkt vor dem Kieler Yachtclub bei 0 bis gar keinem Wind auf den Weg geschickt und das mitten in die ebenfalls gerade ablegenden Großsegler. Wer einmal in Lee eines Vollschiffes vom Schlag der KHERSONES eingeparkt hat, weiß wovon ich spreche. Jedenfalls zog sich die Regatta in endlose Länge, zwei Runden auf der Innenförde waren für uns „Kleinen“ geplant, die „Großen“ sollten raus auf eine Seebahn. Ich werde den Eindruck nicht los, dass wir jedoch einfach vergessen wurden, denn statt die Bahn nach 4 Stunden und erst einer gesegelten Runde abzukürzen, lief die Regatta einfach weiter. Von 80 Booten kamen zwei ganz knapp im Zeitlimit ins Ziel, uns fehlten als Dritte ganze 6 Minuten, vom Rest des Feldes ganz zu schweigen. Auf die

Idee, die meist motorlosen, in der Förde dümpelnden Boote einzuschleppen, kam auch niemand, drängte aber doch schon der Zeitplan mit der Siegerehrung für die komplette ClassicWeek und das anschließend geplante Gala-Diner. Die großen Boote wurden mit der sehr ungenauen Segelanweisung gar auf eine falsche Bahnmarke geschickt und viele wurden trotz wackeren Flautenkampfes nicht gewertet.

Am Abend war also für ordentlich Zündstoff gesorgt, der veranstaltende Kieler Yachtclub zeigte sich nicht im besten Licht. Dennoch war das Gala-Diner im Kaisersaal des gleichnamigen Hotels sehr elegant und spätestens nach der Siegerehrung war der aufgekommene Unmut vergessen, konnten doch dadurch die überwältigenden Eindrücke über die ganzen zehn Tag nicht getrübt werden. Wir waren sowieso im Glück, hatte doch die UNDINE die Gesamtwertung der ClassicWeek in unserer Gruppe gewonnen. Es gab kleines, feines Silbernes vom Sponsor Robbe & Berking, Schiff und Mannschaft waren heil geblieben, was will man mehr!

Steht zu überlegen, ob nicht einmal eine größere Classic-Dra-chenflotte an den hervorragend organisierten Regatten des FKY auftreten könnte, z.B. am 16.-19. August 2007 in Laboe. Diese Veranstaltung ist insbesondere für A&R-Dra-chen interessant, da gleichzeitig dort auch das hundertjährige Werftjubiläum von A&R gefeiert wird, mit entsprechendem Rahmenprogramm.

Weiter Info unter [www.fky.org](http://www.fky.org), mit einem Link zur Classic-Week mit vielen Bildern.

Michael Reinert

NORTH SAILS ONE-DESIGN

# Winning strategy



*Faster by Design*

North Sails ist Ihre Garantie für schnellste Segel. Bei North Sails forschen wir ständig nach Verbesserungen, um jedem Drachensegel den optimalen Schnitt zu geben. Strengste Materialkontrollen und neueste Fertigungstechnologien sichern für jedes Segel den gleichen, hohen Qualitätsstandard. Siege bei den verschiedensten internationalen Top-Events, wie der Kieler Woche, Holländische - und Dänische Meisterschaft sowie den Gold Cup zeigen den Unterschied, den North Sails ausmacht.

Der Erfolg hat Namen: **A-7** allround Großsegel. **HM-8** heavy Großsegel. **LJ-2** leicht/mittel Genua. **MJ-6** allround Genua. **MJ-5-H** schwere Genua. **CD-5** Spinnaker. Für Seen und Flachwasser haben wir 2 spezielle Genuas entwickelt: Für Leichtwind die **LT-4** und als Allround die **HT-4**.

Für weitere Informationen über unsere Drachensegel kontaktieren Sie bitte über [www.northsails.de](http://www.northsails.de) den Händler in Ihrer Nähe

[www.northsails.de](http://www.northsails.de)

## a|06 Berichte aus den Flotten

### a|06.1 Flotte Ammersee

#### **Erhard gewinnt Frühlingspreis**

Ungefährdet zum Sieg segelten beim "Frühlingspreis" der Drachen auf dem Ammersee Michael und Angela Erhard mit Peter Liebner. 21 Mannschaften waren beim Augsburgs Segler-Club (ASC) in Utting zu Gast. Drei Wettfahrten wurden gewertet.

Zwei Rennen wurden am Samstag bei rund zwei Windstärken aus Nordwest bis West gesegelt. Die Erhard-Crew legte gleich einen ersten Wettfahrtsieg vor, das zweite Rennen gewannen Walter Drum-Grünbauer, Katharina Serini und Sebastian Hubert (beide Mannschaften vom ASC). Erhard kam diesmal als Vierter ins Ziel und führte das Zwischenergebnis an. Drei Mannschaften mit je zwei Punkten mehr teilten sich die folgenden Plätze.

Regen und Westwind mit vier bis fünf Beaufort empfing die Segler dann am Sonntagvormittag. Wettfahrtleiter Georg Haindl ließ die Drachen um elf Uhr zum dritten Lauf starten. Erhard/Erhard/Liebner segelten mit einem weiteren Tagessieg ungefährdet dem Gesamtsieg entgegen. Auf Rang zwei segelte in diesem Lauf wie auch insgesamt Peter Fröschl (vom Münchener YC, mit Sigrid Smuda-Fröschl und Ines Rossley). Die Punktgleichheit des Zwischenstandes lösten Martin Büge, Barbara Rosener und Yannick Sonnenberg (MYC) mit einem abschließenden fünften Platz für sich auf und segelten im Endergebnis auf Rang drei. Wolf Römmelt (Herrschinger SC) hatte das Nachsehen und kam auf Rang vier vor der Crew um Walter Eberle (HSC).

Text und Fotos: Volker Göbner

#### *Ergebnis Frühlingspreis 27.-28.5.06 (die ersten 12)*

RG	Nr	Mannschaft
1	GER-905	Michael Erhard/Angela Erhard/Peter Liebner
2	GER-1013	Peter Fröschl/Sigrid Smuda-Fröschl/Ines Rossley
3	GER-863	Martin Büge/Barbara Rosener/ Yannick Sonnenberg
4	GER-1011	Wolf Römmelt/Hans Graf/
5	GER-672	Walter Eberle/Wolfgang Nördinger/Bernd Pieper
6	GER-347	Christian Schaefer/Markus Walter/Thomas Fischl
7	GER-964	Mathias Perret/Hubert Schaedl/Stephan Mauch
8	GER-879	Dr. Martin Gall/Sabine Gall/Robert Vetter
9	GER-749	Peter Girr/Max Schrank/Peter Schrank
10	GER-984	Walter Drum-Grünbauer/Katharina Serini/ Sebastian Hubert
11	GER-662	Florian Oeser/Petra Hartmann-Oeser/ Dr. Ernst-Georg Oeser
12	GER-819	Robert Langwieder/Stefan Wolf/Wolfgang Singer



#### **Ideale Verhältnisse bei der Herrschinger Drachen-Regatta**

Der Herrschinger Segelclub hatte an diesem Wochenende 22 Drachen-Boote zu seinen traditionellen Sommerwettfahrten zu Gast. Wettfahrtleiter Christoph Welsch konnte am Samstag die Teilnehmer wie geplant auf die Regattabahn schicken. Es wehte ein idealer Nord-Ostwind in Stärke 3 - 4. Hervorragend geeignet für die Drachenklasse. Aufgrund der Windverhältnisse konnten am Samstag gleich alle drei der ausgeschriebenen Wettfahrten gestartet und beendet werden. Die erste Wettfahrt wurde noch bei drei Windstärken gesegelt. Während der zweiten und im Verlauf der dritten Wettfahrt frischte der Wind auf und pendelte zwischen Nord und Nordost. Keine leichte Aufgabe der Teilnehmer die Winddrehungen richtig zu erahnen und daraus Vorteile zu ziehen.

Schon nach zwei Wettfahrten hatte sich die Mannschaft Vincent Hoesch (CYC)/Peter Liebner (ASC)/Sonja Altmutter (CYC) mit zwei ersten Plätzen an die Spitze gesetzt, gefolgt von Michael Schattan/Janine Friedel/Markus Funke (alle MRSV) mit zweizweiten Plätzen. Florian Bauer (ASC)/Tom Meyer/C. Schädel folgten auf Platz drei vor den Augsburgern Christian und Bernhard Schäfer und Walter Drum-Grünbauer. Die letzte Wettfahrt musste die Entscheidung bringen. Mit einem weiteren ersten Platz machte Vincent Hoesch alles klar. Michael Schattan behauptete mit einem dritten Platz seinen zweiten Rang. Mit einem zweiten Platz in der letzten Wettfahrt überholte Christian Schäfer seinen Klubkollegen Florian Baur, der in dieser Wettfahrt mit einem siebten Platz zufrieden sein musste. Die Herrschinger Mannschaft Walter Eberle/Wolfgang Nördinger/Philip Ratz startete mit einem neunten Platz. Zwei fünfte Plätze reichten dann zu Rang fünf in der Gesamtwertung.

Gleichzeitig wurde eine Teamwertung ausgesegelt. Jeweils drei Boote bildeten eine Mannschaft. Platz eins ging an die gemischte Mannschaft Vincent Hoesch und die beiden ASCler Christian Schäfer und Silvan Boos. Der zweite Mannschaftspreis blieb im Herrschinger Segelclub. Die Steuerleute Walter Eberle, Ludwig Gerling und Wolf Römmelt konnten sich über diesen Platz freuen. Den dritten Platz erkämpfte sich eine gemischte Mannschaft: Michael Schattan (MRSV), Wolfgang Staisch (NRV) und Klaus Bek vom Diessner Segelclub.  
Text: Fritz Kocourek



Ergebnis der Sommerwettfahrten 15.-16.7.06 (die ersten 12)

RG	Nr	Mannschaft
1	GER-987	Vincent Hoesch/Peter Liebner/Sonja Altmutter
2	GER-968	Michael Schattan/Janine Friedl/Markus Funke
3	GER-347	Christian Schaefer/Bernhard Schaefer/Walter Drum-Grünbauer
4	GER-1026	Florian Bauer/Tom Meyer/Schädel
5	GER-672	Walter Eberle/Wolfgang Nördlinger/Philip Ratz
6	GER-609	Wolfgang Staisch/Ferdinand Staisch/Christian Barth
7	GER-620	Ludwig Gerling/Ted Stenger/Andreas Greif
8	GER-762	Fritzi Geppert/Desiree Barlava
9	GER-1011	Wolf Römmelt/Thomas Römmelt/Hans Graf
10	GER-684	Heiko Barske/Susanne Mayer/Kathy Barske
11	GER-522	Dr. Stefan Gambihler/Christine Gambihler
12	GER-690	Wolfgang Singer/Alex Pfeiffer/Dr. Andreas Singer

Ergebnis der Flottenmeisterschaft 22.-23.7.06

RG	Nr	Mannschaft
1	GER-1026	Florian Bauer/Franzi Bauer/Hubert Schaedl
2	GER-347	Christian Schaefer/Markus Walter/Bernhard Schaefer
3	GER-672	Walter Eberle/Wolfgang Nördlinger/Phillip Ratz
4	GER-819	Robert Langwieder/Manfred Belgardt/
5	GER-819	Florian Oeser/Vincent Oeser/Dr. Ernst-Georg Oeser
6	GER-984	Walter Drum-Grünbauer/Lisa Grünbauer/Ludwig Grünbauer
7	GER-882	Silvan Boos/Daniel Boos/Florian Fendt
8	GER-7	Thomas Kohler/Hardy Eisenbrandt/Udo Eitzenberger
9	GER-879	Dr. Martin Gall/Sabine Gall/Lukas Schäfer
10	GER-522	Dr. Stefan Gambihler/Christine Gambihler/Sepp Hammerlindl
11	GER-690	Wolfgang Singer/Dr. Andreas Singer/Maxi Wagner
12	GER-225	Dr. Ullrich Schindlbeck/Karl Fein/Dieter Fein
13	GER-819	Robert Langwieder/Stefan Wolf/Wolfgang Singer

Bauer Flottenmeister der Drachen vom Ammersee

Flottenmeister der Drachensegler am Ammersee der Uttinger Florian Bauer. Zusammen mit Tochter Franzi und Hubert Schaedl kam er auf die Plätze zwei und eins in den beiden Wettfahrten, die bei einem Südwind mit zwei Beaufort am Sonntagvormittag gesegelt wurde. „Es wäre sinnlos gewesen, rauszufahren“, kommentierte Wettfahrtleiter Frank Morell vom veranstaltenden Augsburger Segler-Club den am Samstag nicht vorhandenen Wind. Bei drückend schwüler Atmosphäre gingen aber am Sonntagvormittag zwei Rennen zusammen. Hinter der Bauer-Crew (ASC) kamen Christian Schaefer, Markus Walter und Bernhard Schaefer (ebenfalls ASC) auf die Plätze eins und drei – ein Punkt mehr als die Sieger. Weitere zwei Punkte mehr holte sich auf Rang drei Walter Eberle (Herrschinger SC, mit Wolfgang Nördlinger und Phillip Ratz). Es folgten die Mannschaften von Robert Langwieder (HSC), Florian Oeser (ASC) und Walter Drum-Grünbauer.

Glas gewinnt den Drachen-Humpen

Markus Glas (YC Possenhofen) und seine Vorschoter Laurent Risterucci und Fritz Gleich (Bayerischer YC) haben nach fünf Wettfahrten den „Drachen-Humpen“ des Augsburger Segler-Clubs auf dem Ammersee gewonnen. Punktgleich auf Rang zwei kamen Hannes Braun, Peter Abele (beide Münchener YC)



„Buale“ Glas

und Roland Krafka (ASC). Mit 14 Punkten hatten Jan und Tim Hoffmann sowie Horst Eibel (BYC) auf Rang drei doppelt so viele Zähler wie die beiden ersten Mannschaften.

35 Crews gingen vor Utting an den Start. Nachdem am Freitag keine Wettfahrt zustande kam, ließ Wettfahrtleiter Georg Haindl die Segler früh aufstehen. Punkt acht Uhr knallte der Startschuß bei einem leichten Südwind. Drei Rennen am Stück konnten gesegelt werden, ein viertes dann nachmittags bei einsetzendem Westwind mit zwei Beaufort. Das fünfte Rennen wurde dann am Sonntagmittag bei auffrischem Westwind gesegelt.



Die drei Südwind-Wettfahrten sahen jedesmal eine andere Mannschaft als erste im Ziel. Zum Auftakt gewannen Braun/Abele/Krafka vor Wolf Römmelt, Hans Graf und Fritz Geppert vom Herrschinger SC. Im zweiten Lauf war die Reihenfolge der ersten drei dann exakt wie im späteren Endergebnis: Die Crews von Glas, Braun und Hoffmann kamen nacheinander ins Ziel. Im dritten Südwindrennen war dann Walter Drum-Grünbauer (ASC, mit Katharina Serini und Kurt Müller) am schnellsten vor abermals Braun/Abele/Krafka. Die Westwind-Wettfahrt am Nachmittag konnte dann bei zahlreichen Drehern Markus Glas für sich entscheiden. Michael Schattan (Münchner RSV, mit Janine Friedl und Martin Mehnert) war diesmal Zweiter und segelte damit seine beste Platzierung. Im abendlichen Zwischenklassement – noch vor einem Streicher – lag damit Glas an der Spitze vor Schattan.

Die fünfte Wettfahrt am Sonntag musste die Entscheidung bringen. Durch den dann möglichen Streicher war noch alles offen. Eine Chance auf den Sieg hatten jedoch nur die Mannschaften von Glas und Braun. Dieses Duell entschied dann aber Bootsbauer Markus „Buale“ Glas mit einem Sieg vor Hannes Braun für sich. Glas erkämpfte damit ein erneutes erstes Anrecht auf den „Drachen-Humpen“. Den seit 1962 ausgesegelten Wanderpokal hatte er bereits mehrfach mit drei Siegen endgültig gewonnen und jeweils wieder gestiftet. Den Hanns-Cotta-Erinnerungspreis für den besten Steuermann vom Ammersee gewann Christian Schaefer (ASC, insgesamt Rang 8). Den Hanns-Schaffner-Preis für den jüngsten Vorschoter im ersten Viertel holte sich Janine Friedl (MRSV), die in der Crew von Michael Schattan insgesamt auf Rang vier kam. Peter Fröschl, Sigrid Smuda-Fröschl und Gregor Berz (MYC) segelten auf Rang fünf vor Martin Büge, Barbara Rosener und Wolfgang Finckh (MYC).

Texte und Fotos: Volker Göbner

**Ergebnis Drachenhumpen 1.-3.9.07 (die ersten 10)**

RG	Nr	Mannschaft
1	GER-995	Markus Glas/Laurent Risterucci/Fritz Gleich
2	GER-992	Hannes Braun/Peter Abele/Roland Krafka
3	GER-891	Jan Hoffmann/Horst Eibel/Tim Hoffmann
4	GER-968	Michael Schattan/Janine Friedl/Martin Mehnert
5	GER-1013	Peter Fröschl/Sigrid Smuda-Fröschl/Dr.Gregor Berz

6	GER-863	Martin Büge/Barbara Rosener/Wolfi Finckh
7	GER-881	Hans Pölt/Stefan Mauch/Martin Bittner
8	GER-347	Christian Schaefer/Markus Walter/Bernhard Schaefer
9	GER-856	Florian Jacob/Harald Gusek/Thomas Birkner
10	GER-1026	Florian Bauer/Resi Bauer/Franzi Bauer

**Nutzen Sie unseren bewährten Rundum-Service während der gesamten Saison:**

- Reparaturen
- Lackierungen
- Neubauten Vollholz und Kunststoff
- Gelcoat-Ausbesserungen
- Technik
- Rigg und Segel



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch:**



**BOOTSBAU-HANDWERK TUTZING**  
 Thomas Kohlschovsky  
 Bootsbaumeister

Kustermannstraße 8  
 D-82327 Tutzing  
 Telefon: (0 81 58) 34 46  
 Telefax: (0 88 08) 10 31  
 E-Mail: post@bootsbauhandwerk.de  
 Web: www.bootsbauhandwerk.de

*Achtung neue Fax Nr. 08158 /90 79 98*







a|06.2 **Flotte Berlin**



## **VSaW**

# **Internationale Deutsche Meisterschaft der Drachen-Klasse 2006**

## **Ziel**

Winddreher machten es bis zur Ziellinie spannend.  
Meist waren die Zieleinläufe eng, besonders als auch noch ein stattlicher Ausflugsdampfer mit voller Fahrt von *luv* aus auf die Ziellinie zuhielt und erst unmittelbar davor stoppte.  
Am Ende haben die Besten der Besten gewonnen.

## **up**

Es gab an allen Tagen eigentlich nur einen Weg zum Luv-Faß.  
Wer ihn nach gutem Start als erster fand, war auf und davon.  
Versuche davon abzuweichen, sah es auch noch so gut aus, wurden in der Regel mit dem Verlust mehrerer Plätze bestraft.

## **down**

Vor Wind verteilte sich das Feld auf der ganzen Breite des Kurses, was wegen der sehr unterschiedlichen Windverhältnisse zu großen Verschiebungen führte. Und so manch einer war ganz *down*, wenn er *up* wieder gut machen musste, was er *down* gerade verloren hatte. Und das ganze vier Runden lang.

## **Start**

Mit einer Ausnahme wurde von Anfang an mit Flagge Z gestartet, was Frühstarts nicht verhinderte und zu zahlreichen Prozentstrafen führte, dem Feld insgesamt aber „Startübungen“ ersparte.  
Ein guter Start war in dem hochkarätig besetzten Feld das A und O.

**VSaW**  
**Verein Seglerhaus**  
**am Wannsee e.V.**

Am Großen Wannsee 22  
14109 Berlin (Wannsee)

Telefon Sekretariat:  
(030) 805 20 06

Telefax Sekretariat:  
(030) 805 11 56

E-mail: [vsaw@vsaw.de](mailto:vsaw@vsaw.de)

Telefon Casino:  
(030) 805 19 92

**[www.vsaw.de](http://www.vsaw.de)**

Newsletter  
Berichte  
Regatta-Kalender  
Jugendarbeit  
Seglerhaus-Brief  
(Download)  
Webcam  
Wetter

Text: Martina Klemmt  
Bild "Up and Down": © Wulff Kaethner

## Regattabericht



Nach 5 spannenden Regatten bei unterschiedlichen Windbedingungen mußte die Entscheidung im 6. Rennen fallen. Drei Mannschaften hatten reelle Chancen auf den Titel, Markus Wieser, Marcus Brennecke sowie Achim Kadelbach.

Die sechste und letzte Wettfahrt konnte Markus Wieser mit einem 5. Platz abschließen und wurde damit verdient Deutscher Meister. Mit seiner Crew Thomas Auracher und Markus Steinlein ersegelte er zwei erste, zwei zweite und einen fünften Platz, bei einer Disqualifikation. Der bis zum Ende der vierten Wettfahrt führende Marcus Brennecke mit Vincent Hoesch und Max Scheibmair landete mit vier Punkten Rückstand auf Platz zwei und ist damit neuer Vizemeister. Dritter wurde mit 19 Punkten Lokalmatador und frischgebackener Berliner Meister Achim Kadelbach mit Petra Kadelbach und Frank Butzmann an der Vorschot.

Die letzte Wettfahrt gewann Andreas Haubold mit Martina Klemmt und Andreas Schorr, er konnte sich damit noch auf den siebten Rang in der Gesamtwertung vorschieben. Ihm folgte als achter auch eine Berliner Mannschaft: Dirk David, Stefan Abel und Mark Bayer. Zu erwähnen sind aber auch Hans-Werner Zachariassen als vierter, Peter Fröschl mit seiner Damencrew als fünfter und Ulli Libor als sechster, die immer unter den ersten zehn zu finden waren und die Rennen spannend gemacht haben.

Wettfahrtsleiter Christian Haake vom ausrichtenden VSaW sprach bei konstanten Windverhältnissen mit vier Windstärken aus Südwest von einer „Traumwettfahrt“. Er ließ das 44 Yachten starke Feld auf einer Schenkellänge von 1,25 Seemeilen die komplette Havel hochkreuzen; viermal gingen die Crews auf die Vorwindstrecke und fünfmal auf einen Kreuzkurs, wobei die Zielkreuz wiederum abgekürzt wurde. Anders als am Vortag war das gesamte Feld in nur 10 Minuten über die Ziellinie. "Das war Segelsport vom Feinsten", lobte Haake nach Ende der Wettfahrt die Segler, besonders beeindruckend sei für ihn gewesen, wie Segel-As Markus Wieser taktisch auf die Mannschaften von Marcus Brennecke und Achim Kadelbach gefahren sei. Die Siegerehrung fand dann um 16 Uhr im Großen Saal des VSaW statt.

Deutsche Meisterschaften werden im allgemeinen nicht nur nach den sportlichen Höhepunkten bewertet, sondern auch nach den gesellschaftlichen Ereignissen. So wird sicherlich vielen Teilnehmern die Dampferfahrt zum Cecilienhof und der Abend dort in Erinnerung bleiben. Familie Kadelbach sorgte für Getränke für die Überfahrt. Der Cecilienhof war der historische Rahmen für den 3. Oktober 1990, den Tag der deutschen Vereinigung. Kaum einer der Anwesenden hätte sich vorstellen können, daß wir zusammen ein Fest gerade dort feiern würden, wo die deutsche Teilung ihren Anfang gefunden hat (hier tagten die Siegermächte 1945 und besiegelten die Teilung Deutschlands). Die Räume des Cecilienhofs waren über zwei Ebenen eingedeckt, Büfets waren an diversen Orten postiert, und man konnte sogar draußen unter Heizstrahlern sitzen, ein unvergesslicher Abend.

Am Mittwoch war das Hafenfest angesetzt, ein Treffen auch mit den Mitgliedern des Vereins und früheren Drachenseglern. An den verschiedenen Ständen gab es Speisen und Getränke, dazu spielte eine Amateurband Dixieland. Zwischendurch wurde Andreas Winterhalter, als Vertreter des Hauptsponsors Credit Suisse, für sein Engagement gedankt und ihm von Annemieke Bayer, zuständig für den Sport im VSaW, ein Drachen-Modell überreicht. Gleichzeitig ging der Dank auch an die übrigen Sponsoren: Hanseboot und Marinepool.

Am Donnerstag fand das Gala-Diner im Großen Saal des Vereins statt. Eine schöne Meisterschaft, die vom Wind und Wetter begünstigt war, ging zu Ende, bleiben werden angenehme Erinnerungen.

*Ortwin Semmerow*

## Internationale Deutsche Meisterschaft der Drachen-Klasse 2006 2.-6.10.06

### Ergebnis:

(Auszug von 44 teilnehmenden Crews)

Rang	Segel-Nr.	Steuermann/Crew	Club	DSVNr	1.W	2.W	3.W	4.W	5.W	6.W	Ges.Pk.
1	1030	Markus Wieser Thomas Auracher Markus Steinlein	VSaW YCaT BYC	B044 BA036 BA001	2	(DSQ)	1	2	1	5	11,0
2	1007	Marcus Brennecke Vincent Hoesch Max Scheibmair	BYC CYC YCU	BA001 BA025 BA028	5	1	4	3	2	(8)	15,0
3	999	Achim Kadelbach Petra Kadelbach Frank Butzmann	VSaW VSaW VSaW	B044 B044 B044	3	2	3	(OCS)	4	7	19,0
4	816	H.-W. Zachariassen Michael Kurtz Peter Eckhardt	NRV NRV NRV	HA002 HA002 HA002	10	(17)	2	1	5	9	27,0
5	1013	Peter Fröschl Sigrid Smuda-Fröschl Friederike Geppert	MYC MYC HSC	BA003 BA003 BA016	4	(9)	6	6	8	3	27,0
6	SUI299	Ulli Libor Stefan Hellriegel Thomas Flach	NRV YCBG BTB	HA002 B120 B121	15	4	7	5	(20)	2	33,0
7	DEN355	Andreas Haubold Martina Klemmt Andreas Schorr	VSaW VSaW VSaW	B044 B044 B044	13	(23)	8	7	14	1	43,0
8	976	Dirk David Stefan Abel Mark Bayer	JSC SCG VSaW	B044 B028 B044	(24)	15	11	8	16	6	56,0
9	95	Thomas Eckardt Mario Eckardt Robert Kuehns	SVT SVT SVT	B008 B008 B008	7	3	10	(OCS)	27	10	57,0
10	SUI288	Bernd Zirkelbach Justus Kniffka Ingo Herrmann	YCBG NRV YCBG	B120 HA002 B120	1	16	15	(23)	6	22	60,0
11	1028	Udo Pflüger Paul Fletcher Michael Stache	VSaW VSaW VSaW	B044 B044 B044	(21)	14	16	9	7	15	61,0
12	878	Dr. Klaus Hunger Thomas Jänicke Rolf Schmidt	PYC PYC PYC	B048 B048 B048	8	8	13	21	(30)	11	61,0

Wettfahrt	W 1	W 2	W 3	W 4	W 5	W 6
Wettfahrtdatum	03.10.	03.10.	04.10.	04.10.	05.10.	06.10.
Wettfahrtstart	11:20	13:15	11:20	14:27	11:20	12:00
Zieleinlauf des Ersten	12:35	15:01	13:10	15:38	13:26	14:05
Wettfahrtende	12:50	15:18	13:27	15:50	13:50	14:15
Windrichtung	SW	SSW	SW	SW	SW	SW
Windstärke (Bft)	2-3	2-3	3-5	2-4	4	

Erzeugt von WinRegatta Plus Version 4.3 © 2006 Günter Meissner

Komplette Ergebnis-Liste unter [www.vsa.w.de](http://www.vsa.w.de).



## a|06.3 Flotte Bodensee

### Wind, Segelspaß und gute Stimmung

Das Jahr 2006 bot am Bodensee eine windreiche Saison. Für die Drachen waren auf der deutschen Seite zwei Regattatermine von Bedeutung. Begünstigt durch die kurz darauf stattfindende Schweizer Meisterschaft im nahen Steckborn war die Beteiligung an der Pokalregatta am 20./21. Mai in Konstanz-Staad zahlreich und überraschend international. Segler aus der Schweiz, Österreich, Norwegen, selbst aus den USA und nicht zu vergessen aus dem Rheinland fanden neben den ortsansässigen Teilnehmern den Weg an den Bodensee. Der veranstaltende SVS bot jede erdenkliche Unterstützung von kostenlosem Kranservice bis zu Schlepptransfer und Unterkunftssuche an. Alle Boote fanden Liegeplätze im clubeigenen Hafen.



Bei drehendem, jedoch beständig kräftigem Wind zwischen 3 und 5 Beaufort und wechselhaftem doch meist schönem Wetter gelangen am Samstag zwei schnelle Wettfahrten für die teilnehmenden 17 Boote. Eine dritte wurde von der Regattaleitung zwar noch angeschossen, aber die anlaufende Sturmwarnung zwang zum Abschießen und eiligem Rückzug in den Jachthafen, was manchem Boot nur noch mit waghalsigen Manövern gelang.



Der anschließende Seglerhock auf dem stimmungsvollen alten Dampfersteg, über dem Wasser, war dann zwar etwas windig, aber bei schönem Wetter doch gemütlich und die Crew des Segler-Vereins Staad sorgte wie immer hervorragend für die Verpflegung. Zwei weitere Wettfahrten am Sonntag rundeten das gelungene Regattaergebnis ab.

Der Wanderpreis für den Sieger, ein Drachenhalmmodell, im Vorjahr gewonnen von Dieter Schmid vom Thuner See, verbleibt in der Schweiz, allerdings gewonnen vom dort segelnden Norweger Odd Lofteröd mit seinem wunderschönen Boot ODD JOB. Odd gab uns allen eine Lehrstunde in Sachen Regattasegeln und gewann souverän mit 3 gewerteten ersten Plätzen. Die parallel zur Gesamtwertung durchgeführte Classicliste gewann ebenfalls souverän mit ersten Plätzen in allen Wettfahrten Dr. Müller-van Issem mit seiner klassischen Schönheit SAMTKRAGEN und konnte auch ein Halbmodell als Wanderpreis mit ins Rheinland nehmen.

Mit einer Premiere, dem erstmals durchgeführten Überlinger Yachtpokal, war das zweite Regattaereignis am Bodensee ebenfalls von kräftigem Wind geprägt. Die veranstaltende Segler-Gemeinschaft Überlingen lud am 26. / 27. August neben den Drachen auch die 6 mR Klasse zum seglerischen Wettstreit ein, eine Kombination die sich als gut passend erwies. Man hatte den Eindruck, die Crews der acht teilnehmenden klassischen 6ern und die der zehn gemeldeten Drachen lagen auf einer Wellenlänge. Mit jeweils zwei Wettfahrten am Samstag und

Sonntag war seglerisch für Spaß und Spannung gesorgt. An der Spitze konnte Andreas Hermann vom Bodensee Yachtclub Überlingen das Duell vor Hans-Dieter Lang aus Immenstaad für sich entscheiden. Er gewann den neu gestifteten Wanderpreis „Der blaue Drachen“, ebenfalls ein Halbmodell. Die parallel durchgeführte Classic-Wertung gewann Michael Reinert, ebenfalls vom Bodensee Yachtclub Überlingen.

Der veranstaltende Club, die SGÜ hat sich bei diesem Debut als hervorragender Gastgeber erwiesen. Das von den Clubmitgliedern selbst gestaltete Buffet am Samstag Abend war weltklasse. Auch die sonstige Betreuung der Teilnehmer, vom Kranen über die Liegeplätze bis hin zur kompetenten Regattaleitung ließen keine Wünsche offen. Durch den Erfolg ermutigt, möchte die SGÜ den Überlinger Yachtpokal in der kommenden Saison nicht nur wiederholen, sondern dank der Unterstützung von bereits gefundenen Sponsoren noch weiter ausbauen.

Einen schönen Abschluss fand das Jahr 2006 beim nun schon traditionellen Adventstreffen am 25. November, von Hartmut Kiessling in Konstanz im Clubhaus des DSMC bestens organisiert. 35 Drachenfans kamen zusammen, es gab viel zu erzählen über die abgelaufene Saison und interessante Ausblicke auf das kommende Jahr 2007. Foto- und Videoberichte rundeten diesen Abend in vorweihnachtlicher Stimmung ab.

Text: Michael Reinert  
Fotos: Lotti Schmid



Gummibärchen  
als Zwischenverpflegung



Ein Muss für  
Classic Drachen

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner  
bei allen Fragen zum Thema Sportbrillen.

Grünbauer Brillen am Goetheplatz (U-Bahn 3/6)  
Augenoptikermeister, Kontaktlinsenspezialist  
Waltherstraße 33, 80337 München, Tel.: 089 - 535145



**Weltklasse vor Augen!**

Sportbrillen von Rodenstock in Ihrer  
individuellen Sehsstärke.



## a|06.4 Flotte Chiemsee



### Veranstaltungen der Drachenflotte Chiemsee im Chiemsee-Yacht-Club, Saison 2006:

#### Silberdrachen 19.05. – 21.05.2006:

Mit in diesem Jahr 22 Teilnehmern waren etwas weniger Teilnehmer als im Vorjahr am Start, jedoch konnte der Silberdrachen auch in dieser Saison seine etablierte Stellung im Ranglistenkalender behaupten. Aufgrund der Beerdigung eines unserer Drachen-Kammeraden vom Starnberger See war es für uns eine Selbstverständlichkeit die Auslaufbereitschaft des ersten Regattatages am Freitag kurzfristig so abzuändern, dass eine jedem eine Teilnahme an der Trauerfeier möglich war. An dieser Stelle sei auch nochmal dem Verstorbenen Wolfi Rapp jun. gedacht.

Nachdem alle Teilnehmer eintrafen, konnten noch am Freitag von unserem Wettfahrleiter Josef Resch bei Nordwestwind der Stärke 3 zwei Wettfahrten durchgeführt werden. Am Samstag Nachmittag wurden weitere 3 Wettfahrten gesegelt, gegen 17.00 Uhr zur insgesamt 5. Wettfahrt frischte der Wind bis auf Stärke 6 auf. Auch die letzte Wettfahrt am Sonntag Mittag konnte unser Team der Regattaleitung bei guten Bedingungen durchführen.



Gewinner des Silberdrachens

Gewinner des Silberdrachens in diesem Jahr mit insgesamt 13,7 Punkten war unser Vinci Hösch mit der Crew Max Scheibmair (YCU) und Poldo Fricke (CYC), Platz 2 ging an die Crew Bergbauer (CYC), Andreas Hollwich (DTYC) und Michael Lipp (HSC), gefolgt von der Crew Schattan/Binder/Funke (MRSV/ BYC/MRSV).

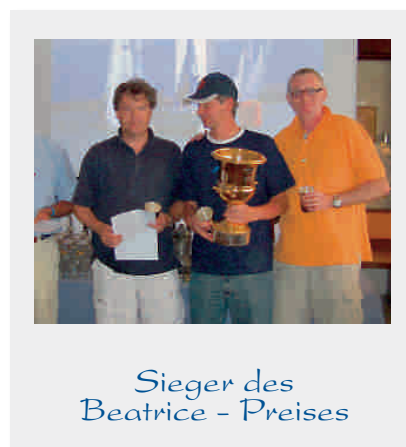
Die nach Vinci nächstplatzierten Crews der Chiemseeflotte waren Krausenecker/lbscher/Ziegler vom CYC auf Platz 8, unmittelbar gefolgt von der Crew des CYC-Vize's Wimmer/Walter/Grawe auf Rang 9.

Einen besonderen Dank an dieser Stelle möchte ich nochmal unserem Fototeam Baby und Alex aussprechen, die die ursprüngliche Idee, jedem Teilnehmer als Erinnerungspreis ein Foto zu überreichen in perfekter Form und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt haben. Die Fotos sind je Teilnehmer auch auf CD verfügbar.

#### Beatrice-Preis 01. und 02.07.2006:

Der Beatrice-Preis fand in diesem Jahr zu Kaiser-Segelwetter bei Ostwind zwischen 2 und 4 statt. Leider konnte unser Wettfahrleiter Hans Vogt sen. aufgrund einer Terminüberschneidung mit dem Grand-Prix in Stade in diesem Jahr nur 7 Teilnehmer begrüßen.

Diese hatten aber Segelspaß pur und absolvierten am ersten Wettfahrttag bereits 4 Wettfahrten. Der Sonntag mit der 5. Wettfahrt bei Ostwind der Stärke 4 und schönem Wetter krönte diese kleine Serie.



Sieger des Beatrice - Preises

Sieger des Beatrice-Preises 2006 war die Crew Krausenecker/lbscher/Ziegler vom CYC mit insgesamt 3 Punkten, vor Wimmer/Walter/Adä (CYC, BYC, CYC) mit 9 Punkten und auf Platz 3 Biebl/Heinz/Heinz (YcaT) mit 25 Punkten.

Mit dem Beatrice-Preis der gemeinsam mit der Harrasser-Kanne der H-Boote ausgetragen wurde hatte, trug der Sponsor VW auch einen Sail and Drive-Event aus. Die Wertung des Sail and Drive-Events setzte sich aus einem durch die Crew zu bewerkstellenden PKW-Parkur inklusive Hängerrangieren, dem Ergebnis der Segelwertung in Punkten über beide Klassen hinweg, sowie der Originalität eines gemeinsamen Fotos zusammen.





Wir als Crew Krausenecker/Ibscher/Ziegler hatten das Glück, dass unser Crewmitglied Torsten Ziegler sich hinsichtlich des nach Eintreffen vom Wasser doch häufiger üblichen Alkoholkonsumes im Unterschied zu seinen Mannschaftskollegen glücklicherweise zurückgehalten hat und konnten so auch diese Wertung gewinnen. Auf Einladung der Volkswagen AG waren wir am letzten Oktoberwochenende in Wolfsburg und haben ein lustiges, feuchtföhliches Wochenende verbracht. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Segelsport-Sponsor VW!

**Internationale Erfolge unserer Flottenmitglieder in 2006:**

*Werner Fritz*

**1. Platz Gold-Cup in Douarnenez**

*Vinci Hoesch*

**2. Platz Gold-Cup in Douarnenez**

**2. Platz Deutsche Meisterschaft**

**2. Platz Französische Meisterschaft**

**2. Platz Österreichische Meisterschaft**

**1. Platz Irische Meisterschaft**

**1. Platz Kieler Woche**

**1. Platz Coppa Mediterraneo**

**1. Platz Hans Detmar Wagner-Cup Gardasee**

**1. Platz Drags-Cup Cazause**

**1. Platz Pfingst Preis Tutzing**

**1. Platz Sommerpokal Ammersee**

**Ausblick Saison 2007:**

In der Saison 2006 versuchen wir aufgrund der anhaltend schwachen Teilnehmerzahlen beim Beatrice-Pokal und dem

zunehmend vollen Veranstaltungskalender der Drachensegler einmal eine Zusammenlegung der beiden Veranstaltungen auf einen Termin.

*Termin für den Beatrice Pokal ist der 17. und 18. Mai.*

*Termin für den Silberdrachen ist der 18. bis 20. Mai 2007.*

Der von uns in 2005 erstmals wieder am Gardasee ausgetragene Hans-Detmar-Wagner-Cup wurde in 2006 vom MYC veranstaltet, derzeit ist geplant, dass diese Veranstaltung alle 3 Jahre von uns ausgerichtet wird, so dass wir in 2008 wieder an der Reihe wären.

**4. Sonstiges:**

In 2006 haben wir terminlich gekoppelt mit dem Anreisetag zum Silberdrachen unsere Flottenversammlung abgehalten. Auch in 2007 wollen wir diese wieder im Casino des CYC am Anreisetag zum Silberdrachen durchführen, bitte merkt Euch den Termin am Freitag, den 18.05.2007 gleich im Kalender vor.

Gerne sind zu dieser Flottenversammlung auch Drachensegler vom Chiemsee eingeladen, die noch keine Flottenmitglieder oder Regattasegler sind, es wäre schön, wenn uns möglichst viele dabei unterstützen, dass wir die Drachenklasse am Chiemsee stärker etablieren.

Eventuell wollen wir in 2007 parallel zur Harrasser Kanne eine clubinterne Drachenregatta segeln (keine Rangliste), hier müssen wir allerdings im Vorfeld Euer Interesse abfragen, ob auch fast alle CYC-Drachen an den Start gehen würden.

Es grüßt Euch Euer Flottenkapitän

Karl Ibscher

## 06.5 Flotte Nord



wie immer den Schrei eines Vorsichtmannes hört, der „Land in Sicht“ brüllt. Nicht zu vergessen das Fenster, nein die Fenster, wobei, es kann auch eine Tür sein, die, wenn sie geöffnet werden, zu einer Orkanböe führen können, natürlich immer aus der falschen Richtung.

Es ist wohl nur eine Geschichte, wenn man behauptet, dass die Gäste des noblen Hotel Atlantik während der Regatten keine Fenster öffnen dürfen. Aber sie, die Gäste, stehen in jedem Fall am Fenster, wenn vor ihren Füßen 50 Drachen mit ihren bunten Tüchern die kleine Fläche flächendeckend unter sich aufteilen. In diesem Jahr waren es 160 – wenn man alle 4 Serien addiert. Von – fast – überall her kommen sie, die Hänger, aus Berlin, Essen, der Schweiz, ja selbst aus „unserem“ Königreich England. Im Wechsel tragen wir eine Teammeisterschaft aus, und das seit Jahren.

### Tor ... Tor ... Tor ...

Copy:

Klar, die Qualität einer Klasse erkennt man auch und gerade an ihrer Klasse! Klasse formuliert, oder?

Aber was soll das Tor-Gebürle hier inmitten von Wind, Wasser und Ölzeug?

Gemach, gemacht.

Dort, wo der A380 auf seine Kabelbäume wartet, der Touristenboom immer neue Rekorde aufstellt und in der Oper immer noch der alte König Artus seine Runden dreht, tänzerisch versteht sich, dort wird mit Google Earth herangezoomt eine Fläche sichtbar, die so aussieht wie eine Pfütze vom letzten Regen (sorry, liebe Hamburger).

Schon vor 100 Jahren haben dort die erreichten Hamburger ihre Prachtvillen hingestellt, natürlich primär, um ihren Kindern beim Schipperm zusehen zu können (Schipperm: Bootfahren).

Erkennt? Von Hamburg ist die Rede. Viele – genau 42 % - meinen ja, Hamburg läge am „Meer“. Sollen sie.

Die Hamburger haben damals ihr eigenes Meer geschaffen, mit einem aufgestauten Flösslein, 100 km vom Meer entfernt.

Und diese Stadt-Mitte, die alles in den Mittelpunkt stellt, was auf diesem Teich passiert, war für viele, es sei gesagt, der Anlass, sich selbst ganz vordergründig in den Mittelpunkt zu stellen. Wo, wenn nicht auf diesem Teich – wir nennen sie Alster – ist ein ruhmloser Untergang eines Drachens so spektakulär. Die Mannschaft auf der Saling stehend, freundlich winkend, der Verklicker in einer permanenten Drehbewegung, die Hilfe nahend und Zuschauer ohne Grenzen. Hier hat der Segelsport, der Drachenauftritt seinen Mittelpunkt gefunden.

Die Annalen sprechen von 3 Schiffen mit Untergangsvorgängen. Eigentlich wenig, wenn man bedenkt, dass das Segeln auf der Alster nur aus Wenden besteht, weil der Wind permanent nicht weiß, was er will ... und kann, und, weil man irgend-

Aber auf königlichen Glanz verzichten wir selbstredend auch nicht. König Elisabeth II hat anlässlich eines Hamburgbesuches einen Drachepokal gestiftet und dem Sieger persönlich überreicht. (Wer bietet mehr?)

Nur in südlichen Gefilden, da hat man wohl so seine Vorbehalte. Vielleicht leben da die 42 %, die meinen, Hamburg läge am rauen Meer. Oh, doch, eine Ausnahme gibt es, wenn man den Erzählungen Glauben darf. Dr. Manfred Curry, unvergessen, soll in den zwanziger Jahren mit einer Z-Jolle per Reichsbahn nach Hamburg gekommen sein, per Hand sein Schiff in die Alster geschoben und per Hand beim ersten Probeschlag gekentert sein. Seine Reaktion: einpacken, abfahren, nie wieder Hamburg.

Hamburg hat mehr Brücken als Venedig, hat die Queen Mary II als Dauergast („Heimathafen“, meinen die Hamburger), produziert bald das größte Passagierflugzeug der Welt, wenn die Manager endlich mal managen, hat den größten deutschen Segelverein (Norddeutscher Regatta Verein, wo selbstredend der Vorsitzende Drachen segelt) und Hamburg hat die größte und attraktivste Drachenflotte (des Nordens).

Ach ja, die Tore ...

Und wenn mal Flaute ist, dann hat unser Flottenkapitän, despektierlich FLOTTI genannt, im Tagesgeschäft Walther Behrens, auch einen Windersatz. Wie im Frühjahr 06. Warten, warten, warten ... auf Wind. Dann kam er: Das Tor im NRV geht auf und der gesamte FC Bayern München kommt herein. Ohne Ball aber mit gefülltem Glas. Da kam Wind auf, an der Bar.

P.S.: Wer darüber nachsinnt, eventuell in den Norden zu ziehen, möge sich bitte wegen der Einzelheiten mit unserem Flotti in Verbindung setzen.

(Autor unbekannt)

**Dragon Team Race und NRV Sommerfest 15/16. Juli.**

Das Hoch kam aus Island und unsere englischen Drachen-Segler aus Burnham-on-Crouch, wo wir bereits zweimal zum Team-Race vom Royal Corinthian Yacht Club eingeladen waren und dies somit unsere zweite Gegeneinladung war. Nach ihrer Ankunft am Freitag saßen wir bei tropischen Temperaturen, Chicken-Curry und reichlich Bier in fröhlicher Runde zum Begrüßungsabend im NRV, wo unser Flottenkapitän Walther Behrens alle Gäste herzlich willkommen hieß.

Sieben Drachen wurden den Engländern von Hamburger Flottenmitgliedern zur Verfügung gestellt, ( dafür allen Eignern nochmals herzlichen Dank!) um mit jeweils zwei englischen und einem deutschen Crewmitglied gegen das deutsche Team zu segeln.

Auf englischer Seite segelten Poul-Richard Hoj-Jensen, 2-facher Olympia Goldmedaillist, mehrfacher Welt- und Europameister und Goldcupgewinner und unser ex-IDA-Commodore Thomas Olrog aus Schweden mit, die Platz drei und vier belegten, sowie Tim Tavinor, Partner von Petticrows den zweiten Rang. Überragender Sieger, nach leider nur 3 gewerteten Wettfahrten am Sonnabend wurde Hans-Werner Zachariassen mit drei ersten Plätzen. Aber die Gesamtwertung des Teams liess unsere englischen Freunde mit 10 Punkten Vorsprung gewinnen



und den Cup wieder nach England entführen, nachdem wir ihn bisher zweimal gewonnen hatten. Somit ist das Ergebnis mit 2 : 2 wieder ausgeglichen.

Am Sonntag konnten wir nach mehrfachen Startversuchen bei stets drehenden Winden nur eine „Fun-Regatta“ segeln und mit Spinnaker ins Ziel vor dem NRV einlaufen..

Eine brillante Idee hatte Jo von Eicken, in dem er Stieleis an alle auf dem Wasser wartenden Segler per Schlauchboot verteilen liess.

Gesellschaftlicher Höhepunkt war unser gemeinsames NRV Sommerfest, wozu unsere englischen Freunde vom Vorstand des NRV eingeladen waren und bei heissen Rhythmen von Werner Krogmanns Combo bis weit nach Mitternacht fröhlich gefeiert wurde.

Bei der Preisverleihung erläuterte Dr. Manuel Cadmus die bis in die Vorkriegszeit reichenden Verbindungen des RCYC und dem NRV, sowie auch zu den ALSTERPIRATEN und zitierte hierzu Stellen aus den Jubiläumsbänden beider Clubs, die dann als Gastgeschenk überreicht wurden.

Unserem Race-Officer H.H.Hoffmann galt unser herzlicher Dank für die exzellente Wettfahrtleitung.

Das Damenprogramm wurde in bewährter Weise von Helga Körting und Lisa Köpcke arrangiert und als touristischer Abschluss mit 20 Teilnehmern eine Hafenrundfahrt mit Besuch der Grand old Lady „QUEEN MARY2“ unternommen.

Unsere englischen Segler waren von unserem schönen Clubhaus, der Alster und dem Flair Hamburgs total begeistert und voll des Lobes von unserer Organisation. Mit herzlichen Worten des Dankes reisten sie Sonntag Abend nach London zurück ohne nicht spontan eine Gegeneinladung für 2007 an uns ausgesprochen zu haben.

Wir kommen gern !!

Gerd Köpcke





### Von wegen zu kurz!

Eindrücke vom Ausklang der Drachen auf der Alster am 14. und 15. Oktober

Auf der Alster Regatta zu segeln war und ist für uns flächenverwöhnte Südseensegler eine bisher nur schwer nachvollziehbare Beschäftigung. „Da kann man doch keine sauberen Kurse legen, alles viel zu kurz, viel zu viel Verkehr, Flößerei um die Tonne, drehende Stadtwinde, Teich- oder Weihersegelei, Nach diesem Segelwochenende kann ich sagen: Alles Quatsch.



Zu den Wettfahrten um den von Herrn Erhard Brinckman gestifteten Bahnwärterpreis hatten 38 Mannschaften gemeldet. Eine Feldstärke, von der wir bei ähnlichen Regatten z.B. auf dem Ammersee nur träumen können. Eine Mannschaft war aus Bremen angereist. Immerhin stammten 84 % der Mannschaften aus dem veranstaltenden Verein, dem Norddeutschen Regatta Verein, NRV.

Der Samstag und erste Wettfahrttag begann traditionsgemäß mit der Begrüßung der Teilnehmer, Steuermannsbesprechung, einem Bier und allgemeinem Schnacken auf dem Gelände. Nach anschließender Putz- und Flickstunde sowie Materialkunde auf dem Drachen 939 von Walter Behrens, hieß es gegen 13.00 Uhr auslaufen in Richtung Riestorante Paolino, vor dessen Ufer ca. die Startlinie gelegt werden sollte. Vor dem Start war es für mich immer noch nicht ganz klar, wie man bei diesen beengten Verhältnissen eine vernünftige Wettfahrt segeln will. Ich wurde eines Besseren belehrt.

Präzise und äußerst disziplinierte Starts sind für das Segeln bei einem solchen Feld die Basis für ein gutes Gelingen, sowohl für die einzelnen Mannschaften, als auch für die Wettfahrtleitung unter Mr. Triple H, Hans-Herbert Hoffmann. Wir, d.h. Steuermann Walther Behrens, Bootsbauer Michael Krisch vom Starnberger See und ich hatten einen guten Start und kamen fürs Erste auch auf der richtigen Seite heraus, im weiteren Verlauf hatten wir nicht soviel Glück und ließen uns bei zwei Manövern aus dem Konzept bringen, was uns letzt-

endlich einen 17ten Platz in der ersten Wettfahrt einbrachte. Den besten Riecher hatten GER 830, Tillman Wiese, WYC Bremen, GER 1025, Andreas von Eicken, NRV und GER 765, Klaus Libor ebenfalls vom NRV.

In zwei weiteren Wettfahrten am Samstag erging es uns deutlich besser, da wir mit uns und dem Wind besser zurecht kamen. Es folgten ein zweiter und ein elfter Platz.

Die vorläufige Tagesliste führte mit einem ersten und einem zweiten Platz unangefochten Klaus Libor mit Mannschaft Bernd Faber und Volker Luchterhand an.

Am Abend wurde ein gemeinsames Abendessen vom Buffet zelebriert zu dem fast alle Teilnehmer gekommen waren. In bekannt gediegener Atmosphäre wurde ausführlich über den Tag und was einen sonst noch beschäftigt kommuniziert.

Der Sonntag zeigte sich windmäßig bereits zu Beginn segelfähig, so dass wir pünktlich um 11.00 Uhr die vierte Wettfahrt starten konnten. Aus der ging 944, Dr. Philip Dohse als Sieger, gefolgt von Klaus Libor und Ferdinand Ziegelmayer hervor. Eine geplante fünfte Wettfahrt konnte aufgrund des deutlich schwächeren Windes nicht mehr gesegelt werden.

Nach diesem Wochenende kann ich jedem Südseensegler empfehlen, einmal eine der Wettfahrtserien auf der Alster zu segeln. Die Kurse sind ausreichend lang, anspruchsvoll und müssen mit einem guten Auge für Wind und Situation gesegelt werden. Das Alter des Materials rückt deutlich in den Hintergrund. Langeweile wie auf langen Kursen kommt keine auf. Jeder Meter ist Aktion.

Für die kommende Saison ist ein Ausleihen von einzelnen Booten geplant, um den interessierten Südseenseglern das Segeln auf der Alster ohne eigenes Schiff zu ermöglichen. Hierzu wird demnächst ein Dialog stattfinden.

Resümee: Spannendes Segeln, nette Leute, gediegene Atmosphäre, gute Bewirtung, tolle Stimmung.

Seglerherz was willst Du mehr!

Euer Thomas Kohler  
Augsburger Segler-Club



Resultat (die ersten zehn Boote)

RG	Nr	Mannschaft
1	GER 765	Klaus Libor, Bernd Faber, Volker Luchterhand
2	GER 595	Gerd Zachariassen, Hagem Winter, Christian Zachariassen
3	GER 830	Tillmann Wiese, Marc Liebsch, Jens Rohr
4	GER 944	Dr. Philip Dohse, Nicola Dohse, Oliver Mose
5	GER 1025	Andres von Eicken, Gerd Köpcke, Christiane Hügelmann
6	GER 90	Dr. J. von Alt-Sutterheim, Manfred Vogler, Ronald Wolter
7	GER 644	Ferdinand Ziegelmayer, Alexander Nibbe, Maximilian Ziegelmayer
8	GER 939	Walter Behrens, Michel Krisch, Thomas Kohler
9	GER 996	Clemens Toepfer, Johannes Riesk, Dr. Manuel Cadmus
10	GER 834	Christian Halbig, Max Droege, Mario Troester

**Die NRV Drachenflotte wächst und wächst ....**

Zu den Frühjahrsregatten taufte Gerd Köpcke seinen neuen Petticrow Drachen SEA YOU, GER 1025 und belegte mit Alexander Hagen am Steuer gleich den zweiten Platz hinter Ulli Libor.

Pfingstsamstag taufte die Eignergemeinschaft Fritz Torneden, Ulli Wachholz und Prof Dr. Jochen Kussmann ihren Börresen Drachen LEVIATHAN GER 858

Und am 9. August taufte die 4 jährige Tochter von Arnt und Sandra-Valeska Bruhns ihren Petticrow Drachen ISKAREEN GER 919

Hinzugekommen ist ebenfalls Arne Schmidt mit seinem Petticrow Drachen LUCA GER 820

Herzlichen Glückwunsch!!

Wir wünschen Euch allzeit gute Fahrt, eine glückliche Hand und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Auch die Drachenflotte des HSC ist um zwei Drachen gewachsen.

Sekretariat Flotte Nord.

**Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!**

für den  
**» Drachen «**  
**Seit 40 Jahren Anhängerbau in Perfektion.**

Unsere Regatta-Trailer werden für jede Bootstypen speziell gefertigt, damit Ihr Boot gut liegt.



**www.HARBECK®.de**

Werk Waging ☎+49 (0)8681/4090 | NI. Hamburg: ☎+49 (0)40/7382858

## 06.6 Flotte Rheinland

### Erfolgreiche Tradition – Boot-Treff im YCRE

Bereits zum dritten Mal bot die Drachenflotte Rheinland auch 2006 am letzten Samstag der Boot ihr schon traditionelles Treff an! Die Drachenflotte Rheinland war weitestgehend aktiviert. Gäste aus anderen Revieren und auch anderen Klassen wurden begrüßt. Der Kontakt zur Klassikerszene mit Hubert Baron vom Schärenkreuzer 30G14 wurde gepflegt.



Der königliche Oldtimer



Samtkragen, GER 422

Die Wettfahrtsleiter bzw. Ausrichter der Drachenregatta am Baldeneysee wurden begrüßt, insbesondere unser engagierter Partner vom Essener-Yachtclub mit dem Sportwart, Herrn Wolfgang Pressburger.

Und auch für 2007 gilt: der Szenetreff der Drachensegler im Westen ist das Drachenboot-Treff in 2007, am 27. Januar 2007, ab 19:00 Uhr im YCRE.

Anfahrtsinweise unter [www.ycre.de](http://www.ycre.de).

### Die Drachensaison im Westen

Mit der Frühlingsregatta des YCRE, dem Blauen Band am 1. Mai und dem Mailüftchen vom Essener Yachtclub als Frühjahrsblock und dann der Pfingstserie gab es auch 2006 wieder ein interessantes Angebot. Leider schwächelte die Teilnehmerzahl, 6-7 Boote waren die Höchstzahl. Das erfolgreichste Boot war der „Samtkragen“ des Flottenchefs. Bei der Pfingstregatta gab es ein Matchrace zwischen dem Boot von Ric Stiens und dem „Samtkragen“, diesmal gesteuert vom O-Jollen Experten Roland Franzmann, der den von Ric Stiens gestifteten Wanderpreis der Frühlingsregatta beim YCRE gewann. Ein gemeinsamer Eissalonbesuch am späten Pfingstsonntagabend rundete das Pfingsterlebnis für die kleine, aber feine Drachenszene am Baldeneysee ab.

### Sommer- und Herbstregatten

Die Drachenflotte war bei der Essener Segelwoche sehr aktiv. Bei der eigentlichen Essener Segelwoche in den Verbandsregatten, gewann erstmals Marcel Vassen mit seinem traumhaft schönen Drachen „Feng Shui“ eine Serie, nämlich die Essener Woche, vor dem Samtkragen, diesmal in der Crew mit Werner Bredick als Steuermann. Es folgte die Stadtmeisterschaft als Yardstick-Regatta nach dem Känguruh-Verfahren gewertet. Hier konnte unter gut 30 Teilnehmern der Samtkragen als 4. Boot hinter einem Starboot, einem Kielzugvogel und einer O-Jolle einen guten Spitzenplatz trotz leichtestem Wetter, insbesondere auf der letzten Regatta behaupten. Die Herbstregatta, nämlich die Flottenmeisterschaft brachte ein gutes Meldeergebnis mit unseren Freunden aus dem Segelclub Rheingau, der Crew aus dem SCR mit Günther Kröber, leider wurde der eine Lauf nach Flaute abgeschlossen.

### Drachenflotte Rheinland unterwegs

Unser Reisekönig ist die Crew um Axel Engstfeld, der in Palma unterwegs war, am Bodensee, am Thuner See und am Ijsselmeer bei der Holländischen Meisterschaft. Die Tendenz zeigt eindeutig aufwärts, der Anschluss ans Mittelfeld wurde gefunden. Dies wurde auch in der Teilnahme der beiden Boote von Axel Engstfeld und Marcel Vassen beim Besuch in Berlin deutlich. Die Feng Shui Crew mit Marcel Vassen, dem Flottenchef und dem Trim- und Technikexperten Volkmar Tams war auf der Berliner Meisterschaft bereits schon im Mittelfeld aktiv, bei der Deutschen Meisterschaft konnte man 10 Boote hinter sich lassen. Berlin war ein Reise wert, unser herzlicher Dank



gilt auch unseren Freunden aus dem Potsdamer Yachtclub, die uns bei dem problemlosen Auskranen sehr kameradschaftlich unterstützt haben.  
Herzlichen Dank!

#### **Winterseminar**

Erstmals wird die Drachenflotte Rheinland neben dem schon traditionellen Boot-Treff eine weitere Veranstaltung anbieten:

#### **Ein sonntägliches Winterseminar**

Hier haben wir die Zusammenarbeit mit Nicole Stegenwalner gesucht und gefunden. Nähere Informationen beim Flottenchef, bzw. auf unserer Internetseite bei [www.drachenklasse.de](http://www.drachenklasse.de) Drachenflotte Rheinland.

Alle „versprengten Drachensegler“ ob nun vom Edersee vom Rursee oder aus allen Gebieten, die nicht durch Bayern, Berlin oder Nord abgedeckt sind, sind herzlich aufgerufen, sich mit der Drachenflotte Rheinland in Verbindung zu setzen. Dann wird es auch 2007 weiter aufwärts gehen!

Text: Gerd van Issem

Fotos: Benedikt Pressburger und Lotti Schmid



GER 1005, Boy Toy an der HLL-Schweizermeisterschaft 06

## **H.-O. Zettl Versicherungsmakler GmbH**

Hochwaldstraße 1a, 82131 Gauting

fon: 089 71 60 17

e-mail: [mail@zettl.info](mailto:mail@zettl.info)

fax: 089 71 60 10

internet: [www.zettl.info](http://www.zettl.info)



### **Ihr Regatta-Risiko**

- bei uns in sicherer Hand

### **Trailer-Versicherung**

Haftpflicht und Kasko

### **Spezial-Yachtpolice für Drachen**

- sowie für alle Segel- und Motorboote

Haftpflicht | Kasko und Ausbau | Insassen-Unfall | Boots-Rechtsschutz



#### **Wir kümmern uns auch um:**

##### **Ihre privaten Risiken:**

z. B. rund ums Wohnen, Freizeit und Urlaub, Haftpflicht und Rechtsschutz, private Unfall-, Kranken- und Altersvorsorge

##### **und um Ihre Firma:**

z. B. Geschäftsversicherung, alle Haftpflichtsparten, Spezialpolicen für Elektronik und Transport, betriebliche Altersversorgung

##### **und - ganz aktuell:**

spezielle D&O für den Mittelstand

**>>> 40 Jahre Erfahrung - wir sind für Sie da**

## a|06.7 Flotte Starnberger See / Tegernsee



### Ein hartes Stück Arbeit – oder: am Ende gewinnt doch der Vinci!

Bericht vom Kommodore H.-D. Wagner Cup am Gardasee 06.

Heuer hatte der Münchner Yacht Club nach Torbole gerufen und 28 Mannschaften sind dem Ruf gefolgt. Besonders erfreulich, dass sich darunter je zwei ungarische, zwei estonische und eine italienische befanden. Dass sich das Umfeld von Harro Kniffka, in diesem Fall Ulli Libor und Robert Stanjek, gerne als Schweizer tarnt hat sich mittlerweile ja herumgesprochen. Von Donnerstag dem 19. Oktober bis Sonntag, dem 22. Oktober waren 8 Wettfahrten ausgeschrieben... und, sie wurden auch alle gesegelt.

Die Temperaturen waren angenehm warm, aber es herrschte Tiefdruck. Es regnete zwar wenig, aber Wolken waren angesagt und damit war nix mit „Lake Garda as usual“!

Die Wettfahrtleitung meisterte diese schwierigen Umstände mit Bravour und Routine. Die Segler (zumindest die Mehrzahl von ihnen) taten sich damit doch recht schwer.

Unheimlich stark segelten Jan Hoffman, Udo Pflüger, Horst Sibel die ersten drei Wettfahrten. Kommodore Rupp Fischer, Charlotte Fischer, Kathi Serini legten die ersten 5 Wettfahrten eine tolle Serie hin und sahen wie der überlegene Sieger aus. Jakob (Hacki) Bergbauer, Fritz Geis, R. Hollwich segelten hervorragend und wurden nur durch eine umstrittene Kollision etwas verunsichert. Wie zum Trotz legten sie in der folgenden Wettfahrt einen Start-/Zielsieg hin. Das italienische Team um Paolo Manzoni hielt sich am Anfang vornehm zurück, um dann in den letzten beiden Wettfahrten mit einem 2. und 1. Platz zu glänzen. Unauffällig, aber immer dabei hielten sich Vinci Hoesch mit Peter Liebner und Fanderl Meyer, Stephan Link mit Andy Plettner und Mucki Binder sowie Philipp Ocker mit Flori Grosser und Olli Davies ihre Chancen offen und belegten zum Schluß in dieser Reihenfolge auch die ersten drei Plätze.

Zwischen dem ersten und dem achten Rang lagen nur 19 Punkte und die Ränge 4 bis 7 wiesen alle 52 Punkte auf. Eng war's. Jeder durfte mindestens einmal patzen und manche konnten auch mehrmals nicht davon lassen...! Es ist schon gemein, wenn bei Nordwind auch die rechte Seite geht...! Schauen Sie sich die Ergebnisliste an: fast jeder durfte mal..! Wie sagte selbstkritisch Philipp Ocker so schön: Schlecht gesegelt und mit dem Dritten gut bedient – lange lagen wir auf unserem „2006er Standardfünften“, aber diese Verhältnisse haben den nicht hergegeben! Interessanter und unterhaltsamer konnte es nicht sein. Die Stimmung war gut, die Italiener freundlich und herzlich, wie immer, und, wie der Ehrenkommodore zufrieden feststellen konnte: Das Kochen haben sie noch lange nicht verlernt und der Wein.....

Ganz im Gegenteil: Kommen Sie nächstes Jahr auch hierher und ich verrate Ihnen, wo es das beste, zarteste „Salzfleisch“, die Herbst- und Winterspezialität um den Gardasee herum, gibt. Ehrenwort! Und ein Ehrenwort vom Ehrenkommodore wiegt schwer.....

Norbert Geissler



.....warum sinken Drachen ?

#### **Warum Drachen sinken**

Starnberg:

Um unbefugtes Entwenden der teuren Messingschraube vorzubeugen wurde die diesjährige Einwasserung ohne Kielschraube vollzogen.

Dennoch konnte der Drachen fast 100 Meter vom Kran bis zum Liegeplatz verbracht werden und sank erst in den nächsten Minuten auf den Grund des Hafenbeckens. Leider waren da bereits alle Aufsichtspersonen im nahen Vereinsheim beim Bier gesessen und haben so vom Untergang nichts mehr mit bekommen.

(Anmerkung der Redaktion: die Kielschraube war warm und trocken in einer Hosentasche untergebracht)

Erst am kommenden Morgen wurde der gesunkene Drachen bemerkt und nachverzweifelten Selbstversuchen durch die hilfsbereite Starnberger Wasserwacht wieder gehoben.

Matthias von der Linde



.....darum sinken Drachen !



# **BAVARIAN SAILS** GmbH

## **Wolfgang Rappel**

Wilhelmshöhenstraße 55 · 82319 Starnberg  
Telefon 0 81 51 / 7 30 28 · Fax 0 81 51 / 7 30 20



Unzufrieden?

Unsere neuen Spinnaker sind als erste aus Nano-beschichtetem Tuch gefertigt.



Wir helfen Ihnen!



## Regattatermine 2007

bitte die Daten zur Sicherheit im Internet [www.drachenkategorie.de](http://www.drachenkategorie.de) / [www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch) / [www.dra](http://www.dra)

Land	Regatta	von	bis	Revier	Veranstalter	Faktor
MON	Primo Cup	1. Februar 07	4. Februar 07	Mittelmeer / Monaco	Yacht Club Monaco	(X)
POR	Prince Henry Trophy 2007	22. Februar 07	25. Februar 07	Atlantik / Cascais	CN Cascais	(X)
POR	HM King Juan Carlos Trophy 2007	8. März 07	11. März 07	Atlantik / Cascais	CN Cascais	(X)
ESP	Coppa Mediterraneo 2007	22. März 07	25. März 07	Balearen / Calanova	CN Palma	(X)
ESP	HRH Princess Sophia Trophy 2007	31. März 07	6. April 07	Balearen / Palma	CN Palma	(X)
ESP	Gold Cup 2007	5. April 07	14. April 07	Balearen / Palma	CN Palma	1.6
SUI	Osterregatta/Ski-Yachting Teil 2	6. April 07	7. April 07	Thunersee	TYC	(X)
SUI	YCS Glarisegg-Cup	21. April 07	22. April 07	Bo Untersee/Steckborn	YCS Schaffhausen	(X)
GER	Frühjahrsverbandsregatten 2007	21. April 07	22. April 07	Hamburg / Alster	NRV	1.2
GER	Osterpokal/Maibaum 2007	28. April 07	29. April 07	Sta / Posenofen	YCP	1.0
GER	Frühjahrsverbandsregatten 2007, Forts.	28. April 07	29. April 07	Hamburg / Alster	NRV	
GER	Müggeldrachen 2007	28. April 07	29. April 07	Be / Müggelsee	SGaM	1.2
GER	Frühjahrswettfahrten YCRE 2006	28. April 07	29. April 07	Rh / Baldeneysee	YCRE	1.0
FRA	Coupe de Bretagne 2007	28. April 07	29. April 07	Atlantik / Douarnenez	SR Douarnenez	(X)
FRA	Grand Prix Petite Navire 2007	1. Mai 07	5. Mai 07	Atlantik / Douarnenez	SR Douarnenez	(X)
GER	Damen Drachenregatta 2007	1. Mai 07	5. Mai 07	Hamburg / Alster	NRV	---
GER	Frühlingswettfahrten 2007	5. Mai 07	56. Mai 07	Be / Wannsee	BYC	1.1
GER	Mailüftchen 2007	5. Mai 07	56. Mai 07	Rh / Baldeneysee	Essener Yacht Club	1.2
GER	Bajazzopreis 2007	5. Mai 07	56. Mai 07	Hamburg / Alster	NRV	1.2
GER	Staader Pokal-Regatta 2007	12. Mai 07	13. Mai 07	Bo / Konstanz Staad	Segler-Verein Staad e.V.	1.3
AUT	SP Regatta, LMvS	12. Mai 07	13. Mai 07	Österreich/Mattsee	Union Yacht-Club Mattsee	(X)
GER	Beatrice Pokal 2007	17. Mai 07	18. Mai 07	Ch / Prien	CYC	1.0
GER	Silberdrachen Chiemsee 2007	18. Mai 07	20. Mai 07	Ch / Prien	CYC	1.3
GER	Wannseewoche 2007	18. Mai 07	20. Mai 07	Be / Wannsee	PYC / VSaW	1.3
GER	Frühlingspreis 2007	19. Mai 07	20. Mai 07	A / Utting	ASC	1.2
SUI	Intern. Jungrautrophy	19. Mai 07	20. Mai 07	Thunersee	TYC	(X)
GER	Pfingstregatta YCRE 2007	26. Mai 07	28. Mai 07	Rh / Baldeneysee	YCRE	1.0
GER	Pfingstbusch 2007	26. Mai 07	28. Mai 07	Ostsee/Kiel	NRV / KYC	1.4
GER	Pfingstpreis 2007	26. Mai 07	28. Mai 07	Sta / Tutzing	DTYC	1.3
GER	Silber-Drachen-Cup Glücksburg 2007, Norddt. Meisters.	8. Juni 07	10. Juni 07	Ostsee / Glücksburg	FSC	1.4
GER	Bayerischer Löwe 2007	8. Juni 07	10. Juni 07	Sta / Posenhofen	YCP	1.3
DEN	Technogym Wellness Cup 2007 (Baltic Cup, #1)	8. Juni 07	10. Juni 07	Ostsee / Koge		(X)
GER	Julius-Gahde-Ged.-Preis 2007 (Holzdr.)	9. Juni 07	10. Juni 07	Hamburg / Alster	NRV	---
GER	Johann-Anker-Preis 2007 (Holzdr.)	15. Juni 07	16. Juni 07	Sta / Tutzing	DTYC	---
GER	Flottenmeisterschaft Ammersee 2007	16. Juni 07	17. Juni 07	A / Utting	ASC	1.0
GER	Franken Cup 2007	16. Juni 07	17. Juni 07	Brombachsee	YCF	1.2
AUT	Litzelwurmpreis LMV OÖ	16. Juni 07	17. Juni 07	Attersee		(X)
FRA	Les Dragon de La Trinite 2007	18. Juni 07	23. Juni 07	Atlantik / La Trinite	SR La Trinite Sur Mer	(X)
GER	Kieler Woche 2007 (Baltic Cup, #2)	21. Juni 07	24. Juni 07	Ostsee / Kiel	KYC	1.4

SUI	YCS-Sommerregatta	23. Juni 07	24. Juni 07	Bo Untersee/Steckborn	YCS Schaffhausen	(X)
DEN	Int. Danish Championship 2007 (Baltic Cup, #3)	28. Juni 07	1. Juli 07	Ostsee / Svendborg		(X)
GER	Sommerpokal Starnberger See 2007	30. Juni 07	1. Juli 07	Sta / Starnberg	MYC	1.1
GER	Warnemünder Woche 2007	13. Juli 07	15. Juli 07	Ostsee / Warnemünde	WSC	1.4
GER	Sommerpokal Ammersee 2007	14. Juli 07	15. Juli 07	A / Herrsching	HSC	1.2
GER	Drachen Grand Prix Germany 2007 (Baltic Cup, #4)	21. Juli 07	24. Juli 07	Ostsee / Strande	KYC / YC Strande	1.5
GER	Scharmützelsee 2007	21. Juli 07	22. Juli 07	Be / Scharmützelsee		1.0
GER	Randmond Sörensen Ged. Preis 2007	21. Juli 07	22. Juli 07	Sta / Starnberg	BYC	1.1
AUT	Entenpokal	21. Juli 07	22. Juli 07	Österreich / Kammersee	SCK	(X)
AUT	Int. Öster. Staatsmeisterschaft 2007	26. Juli 07	29. Juli 07	Österreich / Attersee	UYCAs	(X)
GER	Travemünder Woche 2007	27. Juli 07	29. Juli 07	Ostsee / Travemünde	LYC	1.2
FIN	Int. Finnish Championship 2007 (Tune-Up EM)	1. August 07	8. August 07	Hanko	Finnish Dragon Association	(X)
HUN	Int. Ungar. Meisterschaft 2007	3. August 07	8. August 07	Ungarn / Balaton		(X)
FIN	Europameisterschaft 2007	5. August 07	10. August 07	Hanko	Finnish Dragon Association	(X)
GER	Drachenhumpen 2007	10. August 07	12. August 07	A / Utting	ASC	1.4
GER	Silberdrachen Tegernsee 2007	11. August 07	12. August 07	Tegernsee	YCaT	1.3
GER	Int. Deutsche Meisterschaft 2007	15. August 07	19. August 07	A / Utting	ASC	1.5
AUT	Drachenkristall	17. August 07	19. August 07	Österreich/Wolfgangsee	UYCWg	(X)
SUI	Drachencup Tune up race SM	18. August 07	19. August 07	Thunersee	TYC	(X)
SUI	Int. Schweizer Meisterschaft 2007	21. August 07	25. August 07	Thunersee	TYC	(X)
GER	Potsdamer Kanne 2007	25. August 07	26. August 07	Be / Wannsee	PYC	1.0
IRL	Weltmeisterschaft 2007	30. August 07	8. September 07	Nordsee / Irland	Dun Laoghaire	1.6
GER	Überlinger-Yacht-Pokal 2007	1. September 07	2. September 07	Bo / Überlingen	Segler-Gemeinschaft Überlingen	1.0
SUI	Yacht-Club Luzern	1. September 07	2. September 07	Vierwaldstättersee	YCL	(X)
NED	Open Dutch Championship 2007	6. September 07	9. September 07	Ijsselmeer / Medemblik		(X)
GER	Prinz-Franz-von-Bayern Ged. Preis 2007	7. September 07	9. September 07	Sta / Starnberg	BYC	1.3
SUI	Zugersee-meisterschaft und Alpencup	8. September 07	9. September 07	Zugersee	YCZ	(X)
GER	Drachensfinale Ammersee 2007	8. September 07	9. September 07	A / Herrsching	ASViM	1.0
GER	Herbstverbandsregatten 2007	15. September 07	16. September 07	Hamburg / Alster	NRV	1.2
GER	Herbstverbandsregatten 2007, Forts.	22. September 07	23. September 07	Hamburg / Alster	NRV	1.2
GER	Flottenmeisterschaft Rheinland 2007	22. September 07	23. September 07	Rh / Baldeneysee	YCRE	1.0
GER	Fafnir-Preis 2007	22. September 07	23. September 07	Be / Wannsee	BYC	1.1
FRA	Regates Royales Cannes 2007	23. September 07	28. September 07	Mittelmeer / Cannes	Regates Royales	(X)
GER	Berliner Meisterschaft 2007	28. September 07	30. September 07	Be / Wannsee	VSaW	1.4
GER	Klassiker Regatta Essen 2007 (Holzdrachen)	3. Oktober 07	3. Oktober 07	Rh / Baldeneysee	Essener Yacht Club	---
GER	Drachensfinale Starnberger See 2007	6. Oktober 07	7. Oktober 07	Sta / Possenhofen	YCP	1.0
GER	Bahnwärterpreis 2007	13. Oktober 07	14. Oktober 07	Hamburg / Alster	NRV	1.0
SUI	Herbstpreis	13. Oktober 07	14. Oktober 07	Thunersee	TYC	(X)
ITA	Hans-Detmar Wagner Preis 2007	17. Oktober 07	22. Oktober 07	Gardasee / Torbole	MRSV / CVT	(X)
GER	Quickstep-Preis 2007 (Steuerleute bis 35 J.)	21. Oktober 07	21. Oktober 07	Hamburg / Alster	NRV	---
URU	J. Lauritzen Dragon Championship Uruguay 2007	25. November 07	1. Dezember 07	Uruguay / P. del Este		(X)

## a|07 Jahresranglisten und gewertete Regatten 2006

### a|07.1 Jahresrangliste 2006 Skipper

Platz	Name	Vorname	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
1	Brennecke	Marcus	71732	NRV, BYC (BA 001)	Starnbergersee	151.886	98.34%
2	Wieser	Markus	70974	DTYC (BA004)	Starnbergersee	150.000	97.12%
3	Müller	Thomas	50519	NRV (HA002)	Nord	145.214	94.02%
4	Ocker	Philipp	70964	MYC (BA003)	Starnbergersee	144.312	93.44%
5	Fritz	Werner	40441	CYC (BA025)	Chiemsee	144.233	93.39%
6	Libor	Ulli	51567	NRV (HA002)	Nord	142.867	92.50%
7	Kadelbach	Achim	20264	VSaW (B 044)	Berlin	141.323	91.50%
8	Hoesch	Vincent	40426	CYC (BA025)	Chiemsee	139.767	90.50%
9	David	Dirk	21225	JSC (B004)	Berlin	137.008	88.71%
10	Fröschl	Peter	70921	MYC (BA003)	Starnbergersee	135.387	87.66%
11	Link	Stephan	70899	BYC (BA001)	Starnbergersee	133.417	86.39%
12	Rappel sen.	Wolfgang	70767	BYC (BA001)	Starnbergersee	131.211	84.96%
13	Ehrlicher	Ingo	71726	YCP (BA012)	Starnbergersee	129.237	83.68%
14	Houdek jun.	Rudi	70876	BYC (BA001)	Starnbergersee	128.757	83.37%
15	Zachariassen	Hans-Werner	50541	NRV/ATC (HA002)	Nord	127.769	82.73%
16	Haubold	Andreas	20234	VSaW (B 044)	Berlin	126.859	82.14%
17	Meier	Werner	31316		Bodensee	126.719	82.05%
18	Schattan	Michael	70935	MRSV (BA005)	Starnbergersee	126.566	81.95%
19	Zirkelbach	Bernd	21248	YCBG (B120)	Berlin	126.463	81.88%
20	Glas	Maximilian	70970	YCP (BA012)	Starnbergersee	126.044	81.61%
21	Haindl	Georg	10157	ASC (BA015)	Ammersee	125.556	81.29%
22	Pflüger	Udo	20281	VSaW (B 044)	Berlin	122.334	79.21%
23	Braun	Hannes E.	70711	MYC (BA003)	Starnbergersee	121.103	78.41%
24	Hoffmann	Jan	70810	BYC (BA001)	Starnbergersee	120.615	78.01%
25	Erhard	Michael	10183	ASC (BA015)	Ammersee	120.235	77.85%
26	Kniffka	Harro	51607	HVS	Nord	119.857	77.61%
27	Büge	Martin	71791	MYC (BA003)	Starnbergersee	118.439	76.69%
28	Bergbauer	Jacob	70706	BYC (BA001)	Starnbergersee	118.307	76.60%
29	Dohse	Philip	50630	NRV / LYC (SH038)	Nord	113.480	73.48%
30	Glas	Matthias	70866	YCP (BA012)	Starnbergersee	112.703	72.97%
31	Jacob	Florian	21223	JSC (B046)	Berlin	112.606	72.91%
32	Hunger	Klaus	21224	PYC (B048)	Berlin	112.500	72.84%
33	Reemtsma	Reemt	50626	NRV (HA002)	Berlin	111.037	71.89%
34	Koch	Peter	20246	JSC (B 004)	Berlin	108.951	70.54%
35	Perret	Mathias K.F.	71720	BYC (BA001)	Starnbergersee	103.468	66.99%
36	Metzing	Thomas	20307	PYC (B 048)	Berlin	102.955	66.66%
37	Schaefer	Christian	10180	ASC (BA015)	Ammersee	102.926	66.64%
38	Loos	Carlo	71786	CYC (BA025)	Chiemsee	102.328	66.26%
39	Fischer	Rupert	70890	BYC (BA001)	Starnbergersee	102.315	66.25%
40	Alt-Stutterheim	Dr. Joachim von	50572	NRV (HA002)	Nord	101.760	65.89%
41	Herpolsheimer	Manfred	20259	SCO / BYC (B 046)	Berlin	101.296	65.59%
42	Bauer	Florian	10174	ASC (BA015)	Ammersee	100.447	65.04%
43	Bleich	Stefan	31306	SVS	Bodensee	98.917	64.05%





*Junge, erfolgreiche Drachensegler: Philipp Ocker mit seinem Team Florian Grosser und Oliver Davies*

Platz	Name	Vorname	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
44	Zachariassen	Gerd	50594	NRV (HA002)	Nord	98.834	63.99%
45	Römmelt	Wolf	10207	HSC (BA 001)	Ammersee	98.293	63.64%
46	Zerlin	Christian	70896	BYC (BA012)	Starnbergersee	98.201	63.58%
47	Gleier	Timm	20301	BYC (B 046)	Berlin	98.090	63.51%
48	Biebl	Werner	70904	MYC (BA003)	Starnbergersee	96.852	62.71%
49	Linde	Matthias von	71755	MRSV (BA005)	Starnbergersee	93.182	60.33%
50	Lätzsch	Uwe	50659	NRV (HA002)	Nord	92.971	60.20%
51	Helmer	Claus	70936	MRSV (BA005)	Starnbergersee	92.819	60.01%
52	Cadmus	Manuel	51558	NRV (HA002)	Nord	92.434	59.85%
53	Richter	Wolf-Eberhard	20318	BYC (B046)	Berlin	91.561	59.28%
54	Trentini	Guido von	70791	BYC (BA001)	Starnbergersee	90.235	58.43%
55	Eberle	Walter	10156	HSC (BA016)	Ammersee	90.217	58.41%
56	Buhl	Horst	30345	BYCUE (BW001)	Bodensee	89.986	58.26%
57	Behrens	Walther	50576	HSC (HA004)	Nord	87.482	56.64%
58	Käther	Bernd-Leopold	20249	JSC (B004)	Berlin	87.323	56.54%
59	Pochhammer	Andreas	20320	VSaW (B044)	Berlin	86.798	56.20%
60	Krausenecker	Christian	71783	CYC (BA025)	Chiemsee	85.563	55.40%
61	Boos	Silvan-Maria	10211	ASC (BA015)	Ammersee	84.397	54.65%
62	Lang	Hans Dieter	30323	YCI (BW027)	Bodensee	82.794	53.61%
63	Roth	Helmut	71738	MRSV (BA005)	Starnbergersee	81.015	52.46%
64	Imbeck	Torsten	50613	NRV (HA002)	Nord	80.363	52.03%
65	Tollmien	Holger	50533	HSC (HA004)	Nord	79.225	51.30%
66	Matthiesen	Ulrich	50651	NRV (HA002)	Nord	77.917	50.45%
67	Libor	Klaus	50625	NRV (HA002)	Nord	76.890	49.78%
68	Jakob	Peter	71764	BYC (BA001)	Starnbergersee	74.279	48.09%
69	Plath	Uwe	50523	NRV/LYC (HA002)	Nord	73.160	47.37%
70	Hanke	Peter	70728	BYC (BA001)	Starnbergersee	73.091	47.32%
71	Koglin	Heinz	20236	BYC (B 046)	Berlin	71.828	46.51%
72	Halbig	Christian	51548	NRV (HA002)	Nord	71.081	46.02%
73	Schön	Dieter	30382	CYC (BA025)	Chiemsee	71.065	46.01%
74	Hohmann	Jörg	71767	MYC (BA003)	Starnbergersee	70.611	45.72%
75	Clausen	Gerhard	51613	NRV (HA002)	Nord	70.574	45.70%
76	Schmidtke	Klaus	70962	YCSS (BA008)	Starnbergersee	69.599	45.06%
77	Rösler	Bernd	70929	BYC (BA001)	Starnbergersee	68.483	44.34%
78	Twiehaus	Jochen	70934	DTYC (BA004)	Starnbergersee	66.803	43.25%
79	Staisch	Wolfgang	70927	NRV (HA002)	Nord	66.032	42.75%
80	Witte	Oliver	20230	BYC (B 046)	Berlin	65.138	42.18%
81	Drum-Grünbauer	Walter	11141	ASC (BA015)	Ammersee	64.713	41.90%

Platz	Name	Vorname	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
82	Schumann	Frank	21235	PYC / VSaW (B048)	Berlin	64.519	41.78%
83	Dehler	Günther	70882	MYC (BA003)	Starnbergersee	64.133	41.53%
84	Bermayer	Marcus R.	70917	BYC (BA001)	Starnbergersee	63.813	41.32%
85	Rose	Dirk	50632	NRV (HA002)	Nord	63.040	40.82%
86	Blohm	Rainer	50503	HSC / NRV (HA004)	Nord	61.737	39.97%
87	Grünwald	Helmut	20210	VSaW (B 044)	Berlin	60.833	39.39%
88	Gerling	Ludwig	10203	HSC (BA 016)	Ammersee	59.442	38.49%
89	Poitiers	André	51563	NRV (HA002)	Nord	58.426	37.83%
90	Mankowski	Dietrich	50618	NRV (HA002)	Nord	56.246	36.42%
91	Schwepcke	Peer Thomas	71754	YCP (BA012)	Starnbergersee	54.579	35.34%
92	Keese	Burkhard	71820		Starnbergersee	54.383	35.21%
93	Köther	Margit	51640		Nord	53.667	34.75%
94	Gall	Martin	11129	ASC (BA015)	Ammersee	53.620	34.72%
95	Nothhelfer	Rainer	70958	DTYC (BA 004)	Starnbergersee	52.407	33.93%
96	Ladehof	Tim	51634	ORC	Nord	52.241	33.83%
97	Höhl	Jens	70946	DTYC (SH038)	Starnbergersee	51.152	33.12%
98	Schwieger	Hans-Christian	21252	VSaW (B044)	Berlin	50.525	32.71%
99	Langwieder	Robert	10167	HSC (BA016)	Ammersee	48.920	31.67%
100	Vassen	Marcel	61609	YCRE (NW 025)	Rheinland	48.194	31.21%
101	Hemmerich	Christian	10142	DTYC (BA004)	Starnbergersee	47.672	30.87%
102	Jung	Christoph	70959	DTYC (BA 004)	Starnbergersee	47.266	30.60%
103	Hermann	Gerhard Hartwig	70924	SCK	Starnbergersee	43.884	28.41%
104	Ströh	Horst-Wilhelm	50530	LYC (SH038)	Nord	43.429	28.12%
105	Rakow	Jürgen	21249	VSaW (B044)	Berlin	40.587	26.28%
106	Reckhenrich	Stefan	71794	YCP (BA012)	Starnbergersee	38.088	24.66%
107	Dillitzer	Hans	30309	SMCÜ (BW044)	Bodensee	37.868	24.52%
108	Körting	Klaus	50512	NRV/LYC (HA002)	Nord	37.487	24.27%
109	Flemming	Jürgen	51630	NRV (HA002)	Nord	37.178	24.07%
110	Tomicic	Stefan	70967	BYC (BA001)	Starnbergersee	36.674	23.75%
111	Schwarz	Werner	50549	NRV (HA002)	Nord	36.451	23.60%
112	Hofmann	Wolfgang U.	71746	BYC (B001)	Starnbergersee	36.401	23.57%
113	Fischer	Karl-Ernst	40438	CYC (BA025)	Chiemsee	35.952	23.28%
114	Reiners	Armin	70950	BYC / YCP (BA012)	Starnbergersee	35.135	22.75%
115	Oldenburg	Dirk	51642		Nord	34.750	22.50%
116	Köhler	Reimar	71737	BYC (BA001)	Starnbergersee	34.097	22.08%
117	Engstfeld	Axel	61622	CKA (HA048)	Rheinland	33.757	21.86%
118	Foitzik	Uwe	20205	VSaW (B 044)	Berlin	33.008	21.37%
119	Wilcken	Heiner	51606	SVH	Nord	32.278	20.90%
120	Burgmer	Dieter	71784	BYC (BA001)	Starnbergersee	30.612	19.82%
121	Schwarzmann	Peter	71753	BYC (BA001)	Starnbergersee	29.450	19.07%
122	Böck	Johannes	71765	MYC (BA003)	Starnbergersee	28.852	18.68%
123	Schneider	Matthias	20323	VSaW (B044)	Berlin	26.286	17.02%
124	Schindlbeck	Ullrich	10191	HSC (BA016)	Ammersee	21.776	14.10%
125	Bek	Klaus	11137	DSC (BA019)	Ammersee	15.979	10.35%
126	Pechstein	Philipp	71816	VSAC (BA237)	Chiemsee	12.484	8.08%
127	Poppe	Achim	21231	VSaW (B044)	Berlin	12.093	7.83%
128	Auer	Stephan	71776	DTYC (BA004)	Starnbergersee	11.693	7.57%
129	Schorlemer	Andreas von	71760	PYC (B048)	Starnbergersee	11.259	7.29%

## a|07.2 Jahresrangliste 2006 Crew

Platz	Name	Vorname	DDG-#	Flotte	Verein	RL-Punkte	Prozent
1	Auracher	Thomas	71811	Starnbergersee	YCaT (BA036)	154.444	100.00%
2	Scheibmair	Max	90010	Chiemsee	CYC (BA025)	152.436	98.70%
3	Hoesch	Vincent	40426	Chiemsee	CYC (BA025)	151.886	98.34%
4	Stark	Robert	70953	Starnbergersee	BYC (BA001)	146.855	95.09%
5	Hellriegel	Stefan	21251	Berlin	YCBG ()	142.867	92.50%
6	Grosser	Florian	71766	Starnbergersee	MYC (BA003)	141.954	91.91%
7	Davies	John Oliver	71813	Starnbergersee	MYC (BA003)	141.954	91.91%
8	Butzmann	Frank	21238	Berlin	VSaW (B044)	141.768	91.79%
9	Kadelbach	Petra	21234	Berlin	VSaW (B044)	141.323	91.50%
10	Abel	Stefan	21240	Berlin	JSC (B004)	137.008	88.71%
11	Smuda-Fröschl	Sigrid	71795	Starnbergersee	MYC (BA003)	135.387	87.66%
12	Geppert	Friederike	71773	Starnbergersee	HSC (BA016)	135.074	87.46%
13	Lipp	Michael	11105	Ammersee	HSC (BA016)	133.711	86.58%
14	Hubert	Sebastian	71745	Ammersee	ASC (BA015)	131.508	85.15%
15	Benze	Hans-Jürgen	70960	Starnbergersee	BYC (BA001)	131.211	84.96%
16	Liebner	Peter	10192	Ammersee	ASC (BA015)	130.000	84.17%
17	Keller	Florian	71748	Starnbergersee	BYC (BA001)	128.757	83.37%
18	Fröschl	Peter	70921	Starnbergersee	MYC (BA003)	128.053	82.91%
19	Eckhardt	Peter	51622	Nord	(NRV)	127.769	82.73%
20	Geis	Fritz	70972	Chiemsee	CYC (BA025)	127.032	82.25%
21	Klemmt	Martina	21247	Berlin	VSaW (B044)	126.859	82.14%
22	Mang	Barbara	71741	Starnbergersee	BYC (BA001)	126.719	82.05%
23	Oestereich	Björn	51628	Nord	RYC ()	126.593	81.97%
24	Ocker	Philipp	70964	Starnbergersee	MYC (BA003)	126.044	81.61%
25	Käfer	Karl	71763	Starnbergersee	SGM ()	125.151	81.03%
26	Reich jun.	Patrick	71792	Starnbergersee	DTYC (BA004)	124.326	80.50%
27	Krafka	Roland	11113	Ammersee	HSC (BA016)	123.534	79.99%
28	Denecke	Andreas	71752	Starnbergersee	MYC (BA003)	123.386	79.89%
29	Stache	Michael	21237	Berlin	VSaW (B044)	122.334	79.21%
30	Hoffmann	Tim	71802	Starnbergersee	BYC (BA001)	120.615	78.01%
31	Abele	Peter	71796	Starnbergersee	MYC (BA003)	120.013	77.71%
32	Rosener	Barbara	71800	Starnbergersee	MYC (BA003)	118.439	76.69%
33	Steuer	Wolfgang	71762	Starnbergersee	BYC (BA001)	116.019	75.12%
34	Strube	Jörg	21244	Berlin	BTB ()	115.859	75.02%
35	Binder	Benedikt	71805	Starnbergersee	BYC (BA001)	114.259	73.98%
36	Mose	Oliver	51598	Nord	NRV (HA002)	113.480	73.48%
37	Hauptmann	Manuel	71747	Starnbergersee	BYC (B001)	112.703	72.97%
38	Gusek	Harald	20296	Berlin	JSC (B 004)	112.606	72.91%
39	Rathsack	Jens	51594	Nord	NRV ()	112.405	72.78%
40	Köhnk	Wolfgang J.	50518	Nord	NRV/APC (HA002)	111.585	72.25%
41	Wicklmayr	Peter	61617	Starnbergersee	MRSV (BA005)	110.431	71.50%
42	Dohse	Nicola	51624	Nord	NRV (HA002)	109.381	70.82%
43	David	Dirk	21225	Berlin	JSC (B004)	108.951	70.54%
44	Hügelmann	Christiane	51611	Nord	NRV (HA002)	108.330	70.14%
45	Fischer	Charlotte	71731	Starnbergersee	BYC (BA001)	108.148	70.02%



**Deutschland** Jahresranglisten 2006 /Gewertete Regatten

Platz	Name	Vorname	DDG-#	Flotte	Verein	RL-Punkte	Prozent
46	Schanz	Reiner	71727	Starnbergersee	BYC (BA001)	105.698	68.44%
47	Ramstetter	Simon	71807	Starnbergersee	MYC (BA003)	103.661	67.12%
48	Schaefer	Bernhard	11119	Ammersee	ASC (BA015)	102.926	66.64%
49	Fendt	Florian	11142	Ammersee	SCFF ()	100.846	65.30%
50	Köpcke	Gerd A.W.	50517	Nord	NRV (HA004)	99.817	64.63%
51	Graf	Hans	11125	Ammersee	HSC (BA016)	98.293	63.64%
52	Linde	Sandra von	71780	Starnbergersee	MRSV (BA005)	93.182	60.33%
53	Brather	Markus	70966	Starnbergersee	MYC (BA003)	93.108	60.29%
54	Pflüger	Udo	20281	Berlin	VSaW (B 044)	92.893	60.15%
55	Toepfer	Clemens	51601	Nord	NRV (HA002)	92.434	59.85%
56	Trentini	Martina von	71789	Starnbergersee	BYC (BA001)	90.235	58.43%
57	Trentini	Fabian von	71817	Starnbergersee	BYC (BA001)	90.235	58.43%
58	Roßley	Ulrike	71819	Starnbergersee	()	89.567	57.99%
59	Faber	Bernhard	50616	Nord	SVK (SH018)	89.154	57.73%
60	Ibscher	Karl	71782	Chiemsee	CYC (BA025)	85.563	55.40%
61	Ziegler	Torsten	71781	Starnbergersee	YCP (BA012)	85.563	55.40%
62	Hempel	Markus	51564	Nord	NRV (HA002)	84.250	54.55%
63	Osterloh	Ralf R.	50538	Nord	SCH (SH037)	79.225	51.30%
64	Wiethoff	Peter	20256	Berlin	BYC (B 046)	71.828	46.51%
65	Fuhrhop	Andreas	51600	Nord	LYC (SH038)	71.630	46.38%
66	Huber	Andreas	71797	Starnbergersee	DTYC (BA004)	71.065	46.01%
67	Schorlemer	Andreas von	71760	Starnbergersee	PYC (B048)	70.574	45.70%
68	Gabriel	Christian	21230	Berlin	PYC (B048)	64.519	41.78%
69	Neubert	Dagmar	40436	Starnbergersee	DTYC (BA004)	56.111	36.33%
70	Schrank	Max	10152	Ammersee	HSC (BA016)	52.110	33.74%
71	Wollmann	Heiko	31314	Bodensee	YCM (BW006)	45.333	29.35%
72	Karsten	Rüdiger	51518	Nord	LYC (SH038)	43.429	28.12%
73	Rakow	Gabriele	21250	Berlin	VSaW (B044)	40.587	26.28%
74	Krogmann	Sven-Christian	51559	Nord	NRV (HA002)	36.451	23.60%
75	Hasenfratz	Heinrich	70881	Starnbergersee	SBG (BA011)	30.460	19.72%
76	Schneider	Ulrich	21222	Berlin	VSaW (B044)	26.286	17.02%
77	Offermatt	Christine	71801	Starnbergersee	SCW (BA006)	20.093	13.01%

**a|07.3 Gewertete Regatten 2006**

Regatta	Veranstalter	Beginn	Ende	Faktor	Teiln.	Wettf.	Multipl.
Open International de Cannes 2006	YC Cannes	2/3/2006	2/6/2006	1.5	62	7	5
Prinz Henry Cup 2006	cascais	3/2/2006	3/5/2006	1.2	18	6	5
Princess Sophia Trophy 2006	CN Palma	4/10/2006	4/14/2006	1.5	49	9	5
Frühjahrs-Verbands Regatten 2006	NRV	4/22/2006	4/23/2006	1.2	34	2	2
Glarisegg-Cup Steckborn 2006	YCS	4/22/2006	4/23/2006	1.2	16	4	3
Coupe de Bretagne 2006	SR Douarnenez	4/29/2006	5/1/2006	1.5	54	5	4
Osterpokal/Maibaum 2006	YCP	4/29/2006	5/1/2006	1.0	22	2	2
Grand Prix Douarnenez 2006	SRD	5/3/2006	5/6/2006	1.5	74	6	5
Bajazzo-Preis 2006	NRV	5/6/2006	5/7/2006	1.2	33	5	3
Frühlingswettfahren Berlin 2006	BYC	5/6/2006	5/7/2006	1.1	21	4	3

Regatta	Veranstalter	Beginn	Ende	Faktor	Teiln.	Wettf.	Multipl.
Silberdrachen Chiemsee 2006	CYC	5/19/2006	5/21/2006	1.3	21	6	5
Staaeder Pokal-Regatta 2006	SVS	5/20/2006	5/21/2006	1.2	17	4	3
Wannsee-Woche 2006	VSaW	5/26/2006	5/28/2006	1.3	20	5	4
Frühlingspreis Ammersee 2006	ASC	5/27/2006	5/28/2006	1.2	19	3	3
Europameisterschaft 2006	RYS	6/2/2006	6/9/2006	1.4	41	7	5
Pfingstbusch 2006	NRV/KYC	6/3/2006	6/5/2006	1.4	24	6	5
Pfingstpreis 2006	DTYC	6/3/2006	6/6/2006	1.3	42	4	4
Bayerischer Löwe 2006	Yacht Club Possenhofen e.V.	6/16/2006	6/18/2006	1.4	48	4	4
Kieler Woche 2006	KYC	6/16/2006	6/20/2006	1.4	35	4	4
Int. Schweizer Meisterschaft 2006	YCS	6/25/2006	6/28/2006	1.4	35	7	5
Sommerpokal Starnbergersee 2006	MYC	7/1/2006	7/2/2006	1.1	40	4	3
Beatrice Pokal 2006	CYC	7/1/2006	7/2/2006	1.0	7	5	3
Grand Prix Germany 2006	KYC	7/1/2006	7/4/2006	1.5	40	6	5
Int. Dänische Meisterschaft 2006	Marselisborg	7/5/2006	7/9/2006	1.4	40	6	5
Sommerpokal Ammersee 2006	HSC	7/15/2006	7/16/2006	1.2	21	3	3
Scharmützensee Pokalregatten 2006	SGS	7/22/2006	7/23/2006	1.0	11	2	2
Randmod Sörensen Preis 2006	BYC	7/22/2006	7/23/2006	1.1	50	2	2
Flottenbesternermittlung A 2006	ASC	7/22/2006	7/23/2006	1.0	13	2	2
Int. Österr. Staatsmeisterschaft 2006	UYCAS	7/27/2006	7/30/2006	1.4	41	4	4
Technogym Wellness Cup 2006	Köge	8/4/2006	8/6/2006	1.3	28	5	4
Ungarische Staatsmeisterschaft 2006	Balaton	8/4/2006	8/9/2006	1.2	20	7	5
Silberdrachen Tegernsee 2006	YCaT	8/6/2006	8/7/2006	1.3	10	4	3
Irish Championship 2006		8/24/2006	8/29/2006	1.3	30	8	5
Gold Cup 2006	Douarnenez	8/25/2006	9/2/2006	1.6	107	5	4
Potsdamer Kanne 2006	PYC	8/26/2006	8/27/2006	1.0	14	5	3
Drachenhumpen 2006	ASC	9/1/2006	9/3/2006	1.3	35	5	4
Prinz-Franz-Preis 2006	BYC	9/8/2006	9/10/2006	1.3	58	4	4
Herbst-Verbandsregatten 2006	NRV	9/16/2006	9/17/2006	1.2	32	8	3
Fafnir Preis 2006	BYC	9/23/2006	9/24/2006	1.1	15	4	3
Regates Royales 2006	Cannes	9/24/2006	10/1/2006	1.5	106	5	4
Berliner Drachenmeisterschaft 2006	VSaW	9/30/2006	10/1/2006	1.4	36	3	3
Int. Deutsche Meisterschaft 2006	VSaW	10/2/2006	10/6/2006	1.5	44	6	5
Drachendifinale Starnbergersee 2006	YCP	10/7/2006	10/8/2006	1.0	29	3	3
Dragon a Saint-Tropez 2006	SN de Saint Tropez	10/11/2006	10/14/2006	1.3	34	7	5
Bahnwärterpreis 2006	NRV	10/14/2006	10/15/2006	1.0	37	4	3
Hans-Detmar Wagner Preis 2006	MYC	10/18/2006	10/22/2006	1.3	28	8	5
Dragon Cup Cazaux 2006	CERCLE DE VOILE DE CAZAUX	10/28/2006	10/31/2006	1.2	24	5	4



Foto: www.segelbilder.de



Gefühlte Temperatur: 20°



Nicht zu warm und nie zu kalt, aber immer trocken. Beim Sport muss dein Körperklima stimmen, dafür sorgt unsere hochfunktionelle Sportunterwäsche. Die neue Funktionsfaser «effect» verhindert wirksam die Entstehung von Schweißgeruch. Du fühlst dich einfach wohl bei jedem Wetter. passion for sports. [www.odlo.com](http://www.odlo.com)

mit der funktionellen Sportunterwäsche von

odlo





## **SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE SWISS DRAGON ASSOCIATION**

### **b|01 Editorial (Vorwort des Präsidenten)**

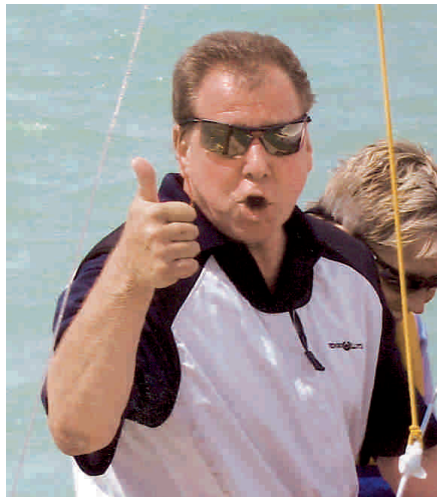
Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler,

Wenn Sie unseren internationalen Regattakalender betrachten, werden Sie feststellen, dass Sie in der Drachenklasse mittlerweile rund ums Jahr auf der ganzen Welt Regatten bestreiten können. Die Wahl kann zur Qual werden und es fällt nicht immer leicht, die Saison zu planen.

Aber: Dies ist ein Luxusproblem und spiegelt den ausgezeichneten Zustand der Klasse wider. Immer mehr Nationen schliessen sich der IDA an, immer mehr Spitzensegler entdecken den Drachen für sich, entsprechend hoch ist das sportliche Niveau. Potentielle Veranstalter reissen sich heute geradezu um die Drachen-Events, neue Destinationen wie zum Beispiel Dubai oder Uruguay kommen laufend hinzu. Dies ist nicht selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass die Organisation grösserer Anlässe heute einerseits mehr oder weniger professionelle Arbeit erfordert, andererseits immer noch von «Fronarbeitern» getragen wird.

Die Schweizerische Drachenklasse profitiert natürlich von diesem Boom. Auch bei uns nehmen die Teilnehmerzahlen an lokalen Anlässen zu, wenn auch nicht so rasant wie auf der internationalen Ebene. Immerhin:

**Die Drachenklasse bleibt das erfolgreichste Drei-Mann-Kielboot in der Schweiz!**



Die SM 2006 in Steckborn war natürlicherweise der Saisonhöhepunkt im letzten Jahr. Mit 37 teilnehmenden Booten und ausgezeichnetem Wind wurde dieser Anlass zu einem vollen Erfolg. Ich danke an dieser Stelle dem Yacht Club Schafhausen mit seinen vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und – nicht zu vergessen – dem Titelsponsor Hanseatic Lloyd.

Thun, Arbon und Lugano...so heissen die Austragungsorte der Schweizermeisterschaften 2007 – 2009. Die genannten Yachtclubs haben sich spontan und mit Freude bereit erklärt, diese Meisterschaften durchzuführen. Ihnen sei bereits jetzt

gedankt. Ich bin überzeugt, dass sich an diesen attraktiven Orten auch wieder viele Drachen-Freunde aus dem Ausland einfinden werden.

Die neue Ausgabe dieses Magazins entstand wiederum in enger Zusammenarbeit mit Deutschland, Österreich und Ungarn. Die dadurch vielleicht etwas kompliziertere Redaktionsarbeit klappt ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön an unsere zahlreichen Inserenten, ohne die dieses Heft kaum finanzierbar wäre. Ich hoffe, dass Ihnen die Lektüre Vergnügen bereitet.

Herzlichst  
Ihr Präsident

## b|02 Adressen der Vorstandsmitglieder

### Präsident

Name: Dieter Schmid  
Adresse: Birkenweg 5  
CH 3072 Ostermundigen  
Telefon/Telefax: 0041 (0) 31 931 61 69  
Mobile: 0041 (0) 79 653 36 55  
E-Mail: d.schmid@datacomm.ch

### Flotte Thunersee

Name: Silvia Barben  
Adresse: Schadaustrasse 25  
CH 3604 Thun  
Telefon: 0041 (0) 33 336 45 54  
Mobile: 0041 (0) 79 264 75 45  
E-Mail: s.barben@frutiger.com  
silvia.barben@hispeed.ch

### Vizepräsident

Name: Alex Ruppli  
Adresse: Tödistrasse 42  
CH-8344 Bäretswil  
Telefon: 0041 (0) 44 939 28 02  
Telefax: 0041 (0) 44 939 28 58  
Telefon Geschäft: 0041 (0) 44 939 27 27  
E-Mail: alex\_ruppli@hotmail.ch

### Flotte Zugersee

Name: Odd Lofteröd  
Adresse: Schwerzelrain 1  
CH 6315 Oberägeri  
Telefon: 0041 (0) 41 750 03 88  
Telefon Geschäft: 0041 (0) 41 785 70 70  
Telefax Geschäft: 0041 (0) 41 785 70 77  
Mobile: 0041 (0) 79 253 98 20  
E-Mail: orl@odljoint.ch

### Kassier

Name: Hans-Peter Schobert  
Adresse: Grafenaustrasse 3  
CH-6300 Zug  
Telefon: 0041 (0) 41 710 83 89  
Telefax: 0041 (0) 41 710 83 91  
E-Mail: hpschobert@bluewin.ch


### Flotte Bodensee

Name: Alex Ruppli  
Adresse: Tödistrasse 42  
CH-8344 Bäretswil  
Telefon: 0041 (0) 44 939 28 02  
Telefax: 0041 (0) 44 939 28 58  
Telefon Geschäft: 0041 (0) 44 939 27 27  
E-Mail: alex\_ruppli@hotmail.ch

### Sekretärin

Name: Lotti Schmid  
Adresse: Birkenweg 5  
CH-3072 Ostermundigen  
Telefon/Telefax: 0041 (0) 31 931 61 69  
Mobile: 0041 (0) 79 222 72 65  
E-Mail: info@dragon-class.ch

[www.dragon-class.ch](http://www.dragon-class.ch)  
[info@dragon-class.ch](mailto:info@dragon-class.ch)



Spenglerei  
Blitzschutz  
Dachservice

# Peter Müller

6317 Oberwil, Telefon 041 711 68 48

## b|03 Ankündigung

### Internationale Schweizermeisterschaft 21. - 25. August 2007, Thunersee Yachtclub



Panorama - Eiger, Mönch und Jungfrau

#### Programm

**Samstag, 18.8**

Drachencup und Tune up Race, 1. Start 13:00 h

**Sonntag, 19.8.**

Tune up 2. Tag, Start gemäss Mitteilung der Wettfahrtleitung

**Montag, 20.8**

10:00-19:00 h Registrierung /Vermessung

**Dienstag, 21.8**

08:00-11:00, Registrierung/Vermessung

11:00 h Eröffnung der SM, Briefing

14:00 h 1. Start

anschliessend Tagespreise

**Mittwoch, 22.8.**

Start gemäss Mitteilung der Wettfahrtleitung

ab 19:00 h Tagespreise /Grillparty

**Donnerstag 23.8**

Start gemäss Mitteilung der Wettfahrtleitung

Tagespreise, Empfang der Stadtregierung im Rathaus Thun

**Freitag 24.8**

Start gemäss Mitteilung der Wettfahrtleitung

19:30 Tagespeise und offizielles Nachtessen

evtl. Preisverteilung

**Samstag 25.8.**

Start gemäss Mitteilung der Wettfahrtleitung

letzte Startmöglichkeit 15:00 h

anschliessend Tagespreise, wenn nötig Preisverteilung

Ordnung schafft  
Überblick



M&B AG  
Archiv- und Lagereinrichtungen  
Postfach 301  
Bahnhofstrasse 25  
5647 Oberrüti /AG  
Telefon 041 741 77 66  
Telefax 041 741 65 20  
www.m-b.ch  
urs-peter.blum@verkaufssupport



# SM 07

21. - 25. August  
Thunersee Yachtclub



## International Swiss Dragon Championship

#### Kontakt:

Sekretariat der Drachenflotte

Thunersee

Paul Kreis,

Aegertenstrasse 47,

3005 Bern

dft@dragon-class.ch

oder

Sekretariat Schweizerische

Drachenflotte

info@dragon-class.ch

www.dragon-class.ch

#### Hotelreserationen:

Thun Congress and Events

Astrid Wyss

Lauenenweg 47 d

CH-3600 Thun

0041 - 33 221.5277

0041 - 76 459.3939

astrid.wyss@thuncongress.ch



ERROR: rangecheck  
OFFENDING COMMAND: .buildshading2

STACK:

-dictionary-  
-dictionary-  
-savelevel-